M.Abt.215a A1-170

3.Bezirk

Adamsgasse 16

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

5/14 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. F.III-124/49

W 2180

30. Juli 1949

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
~~b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),~~
~~c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. **Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:**

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien III.,

Gemeinde: Landstrasse Straße und Haus-Nr.: Adamsgasse 16, Stiege 1, Gassentrakt

Grundstücke: .... Grundbuchseinlagezahl: 10 Katastralgemeinde: Landstrasse

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja (Einlagezahl ....)~~ — Nein*).

B. **Besitzverhältnisse:**

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Johann Krejci, gleichzeitig Bevollmächtigter für Mitbesitzer Staatsbürgerschaft: Österr.

Anschrift: Wien III., Adamsgasse 16 Fernruf: U 13.300

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ....

Staatsbürgerschaft: ....

Anschrift: .... Fernruf: ....

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 5. Dezember 1942

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 443.70 m², hievon verbaut: 223.45 m². Erbauungsjahr:

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~IV. V. Stock~~ Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:
   - a) gesamte Wohnungsfläche 617'28 m²
   - b) „ Betriebsfläche m²
   - c) „ Lagerfläche m²

   (Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

W

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1945 S 1.677.65*)

   oder des Bruttomietzinses im Jahre S *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? Ja — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Bombenluftdruckwirkung am 10.4.1945

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):
   - a) gesamte Wohnungsfläche m²
   - b) „ Betriebsfläche m²
   - c) „ Lagerfläche m²
   - d) „ Verkehrsfläche m²
   - e) „ Kellerfläche 68'00 m²
   - f) „ Dachbodenfläche 68'00 m²

   insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" 68'00 m²

   (Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):
   - a) gesamte Wohnungsfläche 154'32 m²
   - b) „ Betriebsfläche m²
   - c) „ Lagerfläche m²
   - d) „ Verkehrsfläche 21'87 m²
   - e) „ Kellerfläche m²
   - f) „ Dachbodenfläche 145'80 m²

   insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" 321'99 m²

   (Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): zählt zu den Sonderfällen
Dacheindeckung und Hofansichtenverputz,
Fenster- und Türeninstandsetzungen

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~xxJa~~ Nein*).

   Angabe der Abweichung:

   Angabe der Gründe:

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — ~~Nein~~ xxx*).

   Wenn nein**), Angabe der Gründe:

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":
   - a) gesamte Wohnungsfläche 154'32 m²
   - b) „ Betriebsfläche m²
   - c) „ Lagerfläche m²
   - d) „ Verkehrsfläche 21'87 m²
   - e) „ Kellerfläche m²
   - f) „ Dachbodenfläche 213'80 m²

   insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" 389'99 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	13	13
Betriebsstätten	–	–
Lagerräume	–	–
	aus Beilage Nr. **)	aus Beilage Nr. **)

18. Die Baubewilligung wurde am von Keine erforderlich mit Zahl erteilt (Beilage Nr.).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

   a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am von mit Zahl erteilt (Beilage Nr.),

   b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr.)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~39.494.79~~ ~~40.424.22~~ (Beilage Nr. 7).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von S ~~39.494.79~~ ~~40.424.22~~ Nichtdarlehen 51.000.–

   b) die Übernahme der Bürgschaft für S –,

   c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S – angesprochen*).

12.10.51

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Arch. Laurenz Waldmann, Stadtbaumeister Fernruf: A 43358

Anschrift: Wien XX., Jägerstr. 44

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: detto Fernruf:

Anschrift:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: detto Fernruf:

Anschrift:

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? Ja ~~xxxx~~ Nein*).

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: 0 Fernruf:

Anschrift:

Wien, am 13. Juli 1949

(Ort)

Johann Kefer (Eigenhändige Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds. Liegt dem Bewilligungsbescheid W ~~2206~~ 2180 zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

[signature]

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, I., Stubenring 1—3

Zl.: 241.453-II/14b-52
Grundzahl: W 218o/22o6
Zahlungsansuchen Nr.: S/4
Beilagen: 2

Herrn
Johann Krejci

Wien 3.Adamsg.16

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 4/S vom 1o.7.1952
wurde für das Bauvorhaben Wien 3.Adamsg.16 Stg.I u.II
der Betrag von S 1o.75o.-
im Wege der Postsparkasse an Johann Krejci
auf Konto Nr. 54.12o bei der
Zentralspark.d.Gem.Wien über PSK 2o.483
zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von

M. Abt. 25
Eingelangt 16. Aug. 1952
Zahl F 1820
Beilagen

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Süd
Eingelangt 22. Sep. 1952
Zahl F III 121-125/19
Beilagen

Wien, am 5.9.19 52

Für den Bundesminister:
i.V.Zeihsl

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2856 52

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl:
2180 - Stiege I
2206 - " II

LH

...fbau[1]

Wien,

...derherstellung des durch
...e 16, Stiege I u.II
Ich nehme zur ...
16. Juni 1948, B. G...
bis zu S 30.000, bzw. ... ersucht.

			Vermerk der Prüfstelle
...ungsrechnung	10.7.	~~99.000.--~~ 97.750.--	
Transport		~~99.000.--~~	

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 4460 51

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

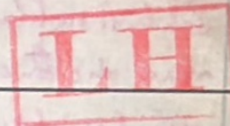
Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Johann Krejci

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Wien III., Adamsgasse 16 Tel.-Nr. U 13300

Grund-Zahl:
W 2180 - Stiege I
W 2206 - " II



An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien,

S C H L U S S -

Zahlungsansuchen Nr. 4[2]

Laut Bescheid vom 7.Novemb. 1951, Zl. 233.785-III-14/49, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in Wien III., Adamsgasse 16, Stiege I u. II ein Kredit bis zu S 99.000.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 99.000.-- auf Konto-Nr. 54.120 des[3]) Herrn Johann Krejci jr., Wien der[3]) Zentralsparkassa d.Gem.Wien (P. S. A.) in Wien ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
	Für ausgeführte Arbeiten lt. beiliegender Schlußleistungsrechnung	10.7.		97.750,43 ~~99.000.--~~				
	Transport			~~99.000.--~~				

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 4460 51

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6]		Vermerk der Prüf…
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Auf Grund der Schlußbau-kontrolle vom 24.7.1952 u. nach Überprüfung des Schlußzahlungsansuchen wird die Angemessenheit des berichtigten Betrages bestätigt Ga 4.8.52			~~99.000.--~~				
	Gesamtbetrag:			~~99.000.--~~		97.750,	43	

Bisherige Gesamtbaukosten:	97.750'43 [7]	
Bisherige Überweisungen:	87.000.- [7]	Bitte Fußnote 7) zu beachten!
Restguthaben:	10.750'43 [7]	
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	10.750.- [7] 20/8 Re	

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 10. Juli 1952 (Datum)

Johann Kypt (Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S .... D. S. .... (Unterschrift)	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S .... beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[7] Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Arch. Laurenz Waldmann Stadtbaumeister ger. beeid. Sachverst. u. Schätzmeister

Anschrift: Wien 20., Jägerstraße 44 Telefon A 43-3-58

Raum für Eingangsvermerke:

W 2180 (2206)

LH

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Herrn Johann Krejci,

in Wien III., Adamsgasse 16

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 233.785-III-14/49
III. Adamsgasse 16,
Stiege I W 2180
" II W 2206

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen H/M

Ort: Wien,
Datum: 10. Juli 1952

S C H L U S S -

Leistungsrechnung Nr. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Jänner - 28. Juni 1952

Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 113.726

Kontobezeichnung: Laurenz Waldmann

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen: nach Überweisung des Darlehensbetrages

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
1.		Leistung an Ersatzausführungen für Bauteil Stiege II lt. Bescheid d.Mag.Abt.25 v.13.10.51			20.511.	67		
2.		Leistungen an Baumeisterarbeiten für Stiege I lt. KVA A/4 - 6			14.613.	70		
3.		Leistungen an Baumeisterarbeiten für Stiege II unter Abzug der in den Ersatzausführungen verrechneten Leistungen			8.451.	90		
4. a)	13.40	Zimmermannsarbeiten: m2 Stiegenhausdecke überprüft u.instandgesetzt	30.	-	408.	--		
b)		Instandsetzung Tramdecke lt. KVA Stiege II, B/4			440.	-		
		Transport			44.425.	27		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8137 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g
		Transport			44.425	27
		Tischler-, Schloßer-, Glaser- u. Anstr. Arbeiten:				
1.	37 17 54	Stiege I - Hof u. Lichthof " II " " Loch Pfostenstockfenster instandgsetzt lt. KVA	443	50	23.949	--
2.	8 5 13	Stiege I " II Loch Abortfenster instandgesetzt lt. KVA	117	30	1.524	90
3.	1	Windfang Stiege I instandgesetzt			446	-
	1	Windfang Stiege I komplett neu vom Tischler 554.- Schloßer 313.- Glaser 108.- Anstr. 280.-			1.255	--
4.	4	Lt. Pos 3 d. KVA Stiege II Loch Kreuztüren instandgesetzt	327	30	1.309	20
5.		Lt. Pos. 4 bezw. 5 der KVA Stiege I u. II das Haustor instandgesetzt			532	--
6.	3	Lt. Pos. 5 bezw. 7 der KVA Stiege I u. II Kellerfenster 40/60 cm instandgesetzt inkl. Anstrich	65	70	197	10
7.	2	Eisenfenster 0.90/1.50 Stiege I instandgesetzt inkl. Glaser u. Anstrich	150	-	300	--
8.	1	Eisenfenster 0.90/1.50 kompl. neu mit Glas und Anstrich für Stiege I beigestellt			623	-
9.	62.--	m2 lt. Pos. 6 d. KVA Stiege II, Tafelfußboden instandgesetzt	24	80	1.537	60
10.	3.-	lfm Stiegenanhaltestangen angeliefert u. montiert, lt. Pos. 6 d. KVA, Stiege I	35 → 55		165	--
		Transport			76.263 → 76.260	77 → 40

Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
Sachverst. u. Schätzmeister
20., Jägerstraße 44
Telefon A 43-3-58

Wien, 10. Juli 1952.

W 2180 (2206)

LH

Beilage zur Schlußleistungsrechung
für Bauvorhaben Wien III., Adamsgasse 16
W 2180 bezw. W 2206.

Aufgliederung der Tischler-, Schloßer-, Glaser- und Anstreicher Leistungen.

	Gegenstand:	Tischl.	Schloßer	Glaser	Anstr.	insgesamt
1.	54 Loch Pfostenstockfenster instandges. Tischler a 180.- Schloßer " 67.50 Glaser " 66.-- Anstr. " 130.--	9720.-	3645.-	3564.-	7020.-	23.949.--
2.	13 Loch Abortfenster instandgesetzt Tischler a 35.80 Schloßer 23.50 Glaser 22.40 Anstr. 35.60	465.40	305.50	291.20	462.80	1.524.--
3.	a) 1 Windfang instandgesetzt Tischler Schloßer Glaser Anstr.	90.-	34.-	42.-	280.-	446.--
	b) 1 Windfang neu	554.-	313.-	108.-	280.-	1.255.--
4.	4 Kreuztüren instandgesetzt Tischler a 39.50 Schloßer 25.- Glaser Anstr.	158.-	100.-	136.-	915.-	1.309.--
5.	1 Haustor instandges.	95.-	52.-	-.-	385.-	532.--
6.	3 Kellertürln "	-.-	132.-	-.-	65.-	197.--
7.	2 Eisenfenster "	-.-	85.-	134.-)	81.-	300.--
8.	1 " neu	-.-	430.-	144.-	49.-	623.-
9.	Tafelfußboden instandgesetzt, St. II	1537.60				1.537.60
10.	3.-lfm Stiegenanhaltestangen	165.--				165.-
	S	12.785.-	5.096.50	4.419.20,	9537.80,	31.837.--

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Pos.-Nr. d. Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2)] S	g
		Transport			76.263	.77		
		Spenglerarbeiten:						
B/1		Lt. KVA für Stiege I Dachblechdeckung instandgesetzt			1.250	.-		
		Dachdeckerarbeiten:			10.076	.60		
1-12		lt. KVA für Stiege I						
		Malerarbeiten:						
F	535.-	m2 lt. KVA für Stiege II ausgeführt	3.-		1.605	.-		
		Install. d. elektr. Lichtes ~~lt. KVA für Stiege II~~			~~1.250~~	~~.-~~		
G E		Gemeinsame Instandsetzungsarbeiten für Stiege I und II lt. KVA			6.890	.-		
		Gebühren für Arch. Leistungen lt. Formblatt W 11, 1.408% v. S 77.398.-			1.089	.73		
		Kommissionsgebühren und Taxen			325	.-		
		Rauchfangbefund			250	.-		
					97.750	,43		
		Transport			~~99.000~~	~~.-~~		

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2)] S	Festgestellter Betrag[2)] g
		Transport			~~99.000~~	-		
		Gesamtrechnungssumme:			~~99.000~~[3)]	-	97.750,43[3)]	
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			87.000	-		
		Restschuld:			~~12.000~~	-		

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S ....

D. S.

....
(Unterschrift des Zivil-Ing.)

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
[signature]

....
(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4)].

Festgestellter Betrag: S ....

D. S.

....
(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S ....

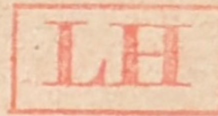
D. S.

....
(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

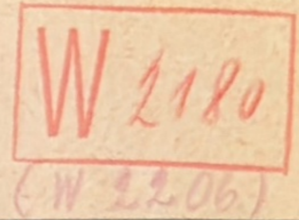
[3)] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4)] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zl. 242.823-II-14c/1952.



Zu Grundakt:



Schluß - Baukontrolle am 24.7.1952.

Baustelle: Wien III., Adamsgasse 16

Fondswerber: Johann Krejci und Mitbesitzer, z.H.d.Bevollmächtigten Herrn Johann Krejci, ebendort

Reihung: 1 bezw. 3

Anwesend: Bundesministerium f.Handel u.Wiederaufbau : Dipl.Ing. Gall
Für die Baufirma : Ing. Hejsek

Einrichtung der Baustelle: keine

Vorgefundene Pläne: 0

Derzeitiger Bauzustand: Alle Arbeiten wurden entsprechend dem genehmigten Kostenvoranschlag ausgeführt.

Österreichische Staatsdruckerei. 4372 52

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: Ja - für die Ansuchen angeführten Arbeiten.

Festgestellte Mängel: Keine

Sonstiges:

Gall 7.8.52
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag. Abt. 25,

in Wien XVII.,
Parhamerplatz 18

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

12. August 1952.

i.V. [signature]

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Süd
Eingelangt 22. Sep. 1952
Zahl E III 337/49
Beilagen

M. Abt. 25
Eingelangt 16. Sep. 1952
Zahl
Beilagen

Pf

71
/?

Bundesministerium für Handeb und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.244.32o-II-14/52

B e s c h e i d

I. Mit Bescheiden des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 7.XI.51 233.785-III-14/49 u.v.26.III.1952, 227.494-II-14S/52 ----- war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien III.,Adamsgasse 16,Stiegen I und II ---------- Grundstück 182/2 ---------------------------- Einlagezahl lo ------------ der Katastralgemeinde Landstraße --- im Grunde des § 15,Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, BGBl.Nr.13o/1948,unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 99.ooo.-- ---- zugesichert worden.Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 2o.VI.1952-- beendet.~~Die Bewohnungs-und Benützungsbewilligung wurde am erteilt.~~

II. 1.) Die am lo.VII.1952----- vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2.) Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 97.75o.--

(in Worten:Neunzigsiebentausendsiebenhundertfünfzig---- Schilling) nachgewiesen;das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesem Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S lo.75o.-- wird unter einem überwiesen.

3.) Auf Grund des in Abschnitt I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft Einlagezahl lo der Kat.Gemeinde Landstraße ---- -------- ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S 99.ooo.-- --- zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einverleibt.Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschnitt II,Ziffer 2 genannten Betrages in Anspruch genommen.Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen.Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S 1.25o.-- ------ in

zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt.

Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so wäre dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann giltigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4.) Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1.) Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt S 977.5o.

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die- bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens- an jedem 1.Jänner und 1.Juli fällig und zahlbar sind.

2.) Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 488.75 ist am 1.I.1953----- fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tag folgenden 1.Jänner und 1.Juli in der Höhe von S 488.75 - - - - bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar.

3.) Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 218o ---- (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4.) Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5.) Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziffer 5 genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassen-Kontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3)
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in
   Tilgungsquote S
   Verzugszinsen S
   usw.

6.) Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1.) Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf-oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2.) Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom 7.11.51,233.785-III-14/49 u. 26.III.52,227.494-II-14S/52 bzw. des Schuldscheines vom 26.III.1952 - - - - - - - - - - - - auch weiterhin, soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. ~~Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art.II, Abschn.A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 195o eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 1o.- zu entrichten.~~

~~Der Darlehensnehmer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschnitt III, Ziffer 3) an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.~~

VIII Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesonders dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Bei der Geringfügigkeit der jährlichen Rückzahlungsquote werden Sie eingeladen, jeweils eine höhere als die vorgeschriebene Tilgungsquote zu entrichten. Es wird eine Rückzahlung von S 977.5o pro Halbjahr vorgeschlagen, um die Schuld früher als in 1oo Jahren zu tilgen und grundbücherlich löschen lassen zu können.

X. Amtlich gestrichen wurde:
a) im Abschn. I der letzte Satz, bestehend aus sieben Druckwörtern,
b) der Abschn. VII zur Gänze.
Amtlich berichtigt wurden im Abschn. VI zwei Wörter.
Amtlich ergänzt wurde:
a) im Abschnitt I ein Wort,
b) im Abschnitt III, Ziffer 6 zwei Wörter.

B e g r ü n d u n g

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz insbesonders in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Es ergeht an:
1. Herrn Johann Krejci und Frau Margarete Weiss,
zuhanden d. Herrn Johann K r e jc i
W i e n III.,
Adamsgasse 16,

2. Herrn Landeshauptmann von Wien, M.A. 25,
W i e n XVII., Parhamerpl. 18
zur Zl. M.A. 25-F 192o und 1921/49, z.g.K.

3o. August 1952
Der Bundesminister:
i.V. B u t z

M. Abt. 25
Eingelangt 16. Sep. 1952
Zahl F 1920/21/49
Beilagen Süd

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Süd
Eingelangt 22. Sep. 1952
Zahl F III 124-125/49
Beilagen

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[signature]

Pf

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, I., Stubenring 1—3

Zl.: 238.462-II/14-52
Grundzahl: W 2180/2206
Zahlungsansuchen Nr.: 3
Beilagen: 2

Herrn
Johann Krejci
Wien 3.Adamsg.16

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 3 vom 16.6.1952

wurde für das Bauvorhaben Wien 3.Adamsg.16 Stg.I u.II

der Betrag von

S 13.000.-

im Wege der Postsparkasse an Johann Krejci jr.

auf Konto Nr. 514.120 bei der

Zentralspark.d.Gem-Wien über PSK 20.483

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
~~den Herrn Landeshauptmann von~~
~~in~~

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Süd
Eingelangt 29. Juli 1952
Zahl F III 157/49
Beilagen

M. Abt. 25
Eingelangt 21. Juli 1952
Zahl F 1820
Beilagen

Wien 7.7. 1952
Für den Bundesminister:
i.V.Zeihsl

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2856 52

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 2180

...aufbau[1]

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Stiege I

...ie Wiederherstellung des durch

...ge I und II

Ich nehme zur Kenntnis ...
16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. ...
bis zu S 30.000, bzw. drei M...
..., Wien
ersucht.

...etrag[6])		Vermerk der Prüfstelle
	g	

7.	für bisher ausgeführte Leistungen, die weiteren Installationsarbeiten betreffend		28.000.-	
	Transport		45.000.-	

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Oberprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9343 49

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

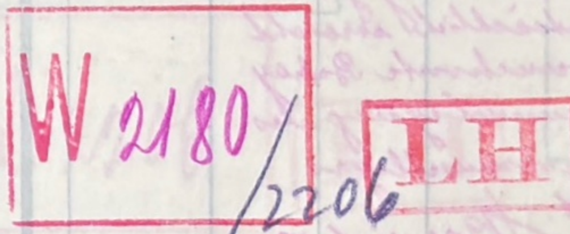
Grund-Zahl: W 2180

...e des Kreditnehmers
...er dessen Bevollmächtigten: Johann Krejci

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
III., Adamsgasse 16 Tel.-Nr. U 13300

Beilagen: .... Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.



An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 3 für[2] Stiege I

Laut Bescheid vom 7.November 1951, Zl. 233.785-III-14/49, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in Wien III., Stiege I und II
ein Kredit bis zu S 51.000 f.Stiege I / 48.000 f." II bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 45.000.--
auf Konto-Nr. 54.120 des[3]) Herrn Johann Krejci jr., Wien
der[3]) Zentralsparkasse d.Gem.Wien (P. S. A. ....) in Wien ersucht.

Lfde Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
	Für bisher ausgeführte Baumeister- und Professionisten Leistungen			45.000.-	-			
	Transport			45.000.-	-			

Anmerkung:
1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9343 49

Lfde Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
	Transport			45.000.--				
	Auf Grund der örtl. Besichtigung wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt tatsächlich erreicht wurde und der verrechnete Betrag hiefür unter Zugrundelegung des genehm. Kostenvoranschlages angemessen ist. [signature] 19.6.52							
			Gesamtbetrag:	45.000.-		✓		

Bisherige Gesamtbaukosten:[7]	45.000.-
Bisherige Überweisungen:[7]	38.000.-
Restguthaben:[7]	7.000.-
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:[7]	7.000.-

Bitte Fußnote [7]) zu beachten!

[signature] 20.6.52

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 16. Juni 1952.
(Datum)

Johann Kreger
(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S .... D. S. .... (Unterschrift)	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S .... beantragt.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Johann Krejci

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: III. Adamsgasse 16 Tel.-Nr. U 13300

Grund-Zahl: W 2206

W 2206

LH

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Zahlungsansuchen Nr. 3 für[2] Stiege II

Laut Bescheid vom 7.November 1951, Zl. 233.785-III-14/49, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten ~~zerstörten~~ Wohnhauses in Wien III., Stiege I und II ein Kredit bis zu S 51.000 f. Stiege I 48.000 f. " II bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 42.511.67 auf Konto-Nr. 54.120 des[3]) Herrn Johann Krejci jr., Wien der[3]) Zentralsparkasse d.Gem.Wien (P. S. A.) in Wien ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1.	Leistungen, die als Ersatzausführungen im Auftrage der Mag. Abteilung 25 für den Bauteil Stiege II ausgeführt wurden im Betrage von			20.511.	67			
2.	Für bisher ausgeführte Leistungen, die weiteren Instandsetzungsarbeiten betreffend			22.000.	--			
	Transport			42.511.	67			

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 4460 51

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
	Transport			42.511.67				
	Auf Grund d. örtl. Besichtigung wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt tatsächlich erreicht wurde und der verrechnete Betrag hiefür unter Zugrundelegung des genehm. Kostenvoranschlages angemessen ist. [Unterschrift] 19.6.52							
		Gesamtbetrag:		42.511.67		✓		

Bisherige Gesamtbaukosten:	42.511'67	[7]
Bisherige Überweisungen:	36.000.–	[7]
Restguthaben:	6.511'67	[7]
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	6.000.–	[7]

Bitte Fußnote [7]) zu beachten!

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 16. Juni 1952.
(Datum)

Johann Kopf
(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S .... D. S. .... (Unterschrift)	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S .... beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[1]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Pf

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, I., Stubenring 1—3

Zl.: 236.98o-II-14b/52
Grundzahl: W 218o
Zahlungsansuchen Nr.: 2
Beilagen: 1

Herrn
Johann K r e j c i,
W i e n III., Adamsgasse 16

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 2 vom 26.5.1952

wurde für das Bauvorhaben Wien III., Adamsgasse 16

der Betrag von

S 26.000.--

im Wege der Postsparkasse an J. Krejci

auf Konto Nr. 5412o bei der Zentralspark. d.Gem.Wien über PSA 28.64ozur Zahlung angewiesen.

Die höchste Rechnung ist als Schlußrechnung zu legen

~~zur Zahlung angewiesen~~

Ergeht nachrichtlich an:

1. den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von — — —
in

2. M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Süd
Eingelangt 2. Juli 1952
Zahl F-III 129 u. 123/49
Beilagen

M. Abt. 25
Eingelangt 24. Juni 1952
Zahl F1P20/49
Beilagen

5. Juni 1952

Für den Bundesminister:
Gabriel

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2856 52

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl:

W 2180 Stiege I
W 2206 " II

W 2180

...raufbau[1]

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

...r Stiege I

...ie Wiederherstellung des durch ...sgasse 16

...-- (in Worten ...
... des[3]) H. Joh. Krejci
...ien ersucht.

...etrag[6])		Vermerk der Prüfstelle
	g	
Transport	38.000.-	

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6798 49

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl:

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Johann Krejci

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien III., Adamsgasse 16 Tel.-Nr. U 13300

Beilagen: .... Leistungsrechnungen dreifach

W 2180 Stiege I
W 2206 " II

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

LH W 2180

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 2 [2] für Stiege I

Laut Bescheid vom 7. Novemb. 1951, Zl. 233.785-III-L4/49, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in Wien III., Adamsgasse 16 ein Kredit bis zu S 51.000.- Stiege I, 48.000.- St. II bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 38.000.-- (in Worten Dreissigachttausend Schilling) auf Konto-Nr. 54120 des[3] H.Joh. Krejci in Wien der[3]) Zentralsparkasse d. Gemeinde Wien in Wien ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6]		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Für bisher ausgeführte Baumeister und Professionisten - Leistungen			38.000	-			
	Transport			38.000	-			

Anmerkung:

1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6798 49

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6]) S	g	Vermerk der Prüfstelle
	Transport			38.000.-				
	Der verrechnete Betrag entspricht dem erzielten Baufortschritt. Ga 28.5.52							Die fachtechnische Vorprüfung wurde stichprobenweise bestätigt; à-conto-Zahlung wird beantragt Wien, am 28.5. 1952 Ga

Bisherige Gesamtbaukosten:	38.000,—
Bisherige Überweisungen:	12.000,-[7])
Restguthaben:	26.000,-[7])
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	26.000,-[7])

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 26. Mai 1952 — Johann Kapl
(Datum) (Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von
Festgestellter Betrag: S	S .... beantragt.
D. S. .... (Unterschrift)	

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Pt

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 234.472-II-14b/52
Grundzahl: W 22o6
Zahlungsansuchen Nr.: 2
Beilagen: 1

Herrn
Johann K r e j c i,
Wien III-.,
Adamsg.16,Stg.1

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 2 vom 22.4.52

wurde für das Bauvorhaben Wien 3.,Adamsg.16,Stg.I u.II

der Betrag von S 7.ooo.--

im Wege der Postsparkasse an J.Krejci

auf Konto Nr. 54.12o bei der Zentr.Spark. d.Gem.Wien über PSA 2o.483

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den ~~Herrn Landeshauptmann von~~
in

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Süd
Eingelangt 19. Mai 1952
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Eingelangt 13. Mai 1952
Beilagen

5.Mai 1952

Für den Bundesminister:
Gabriel

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8739 51

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 2206
Stiege II

LH

...raufbau[1]

Wien,

Stiege II

...die Wiederherstellung des durch
...gasse 16,Stiege I u.II
...1.67 für Stiege II
Wien
ersucht.

				est. Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
			20.511.67			
2.	Für bisher ausgeführte Leistungen, die weiteren Instandsetzungsarbeiten betreffend		15.500.--			
	Transport		36.011.67			

Anmerkung:
1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 4460 51

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen **W 9**

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 2206

Stiege II

LH

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Johann Krejci

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: III., Adamsg. 16, Stiege I Tel.-Nr. U 13300

Vorprüfung ... gutachtet; á-conto-Zahlung wird beantragt.
Wien, am 22.11.51

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Zahlungsansuchen Nr. 2 für[2] Stiege II

Laut Bescheid vom 7. November 1951, Zl. 233.785-III-14/49, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in ~~Wien III., Adamsgasse 16, Stiege I u. II~~ ein Kredit bis zu S 99.000.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 36.011.67 für Stiege II auf Konto-Nr. 54120 des[3]) H. Johann Krejci jr., Wien der[3]) d. Zentralspk. d. Gemeinde Wien (P. S. A. ....) in Wien ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1.	Leistungen, die als Ersatzausführungen im Auftrage der Mag. Abteilung 25 für den Bauteil Stiege 2 ausgeführt wurden im Betrage von			20.511.67				
2.	Für bisher ausgeführte Leistungen, die weiteren Instandsetzungsarbeiten betreffend			15.500.--				
	Transport			36.011.67				

Anmerkung:

1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 4460 51

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6])		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Transport Der verrechnete Betrag entspricht der vollbrachten Leistung. Gall 28.4.52 LH			36.011.	67			Die fachtechnische Vorprüfung wurde ~~stichprobenweise~~ begutachtet; à-conto-Zahlung wird beantragt. Wien, am 28.4.1952 Ga
	Gesamtbetrag:			36.011.	67			

Bisherige Gesamtbaukosten:	7) 36.011.67
Bisherige Überweisungen:	7) 29.000
Restguthaben:	7) 7.011.67
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	7) 7.000.- Ga

Bitte Fußnote 7) zu beachten!

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 22. April 1952
(Datum)

(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von
Festgestellter Betrag: S	S ....
D. S. .... (Unterschrift)	beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 234.471-II-14b/52
Grundzahl: W 218o
Zahlungsansuchen Nr.: 1
Beilagen: 1

Herrn
Johann K r e j c i
W i e n III.,
Adamsg.16

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 1 vom 22.4.1952

wurde für das Bauvorhaben Wien 3.,Adamsg.16

der Betrag von S 12.000.--

im Wege der Postsparkasse an Johann K r e j c i,

auf Konto Nr. 54.12o bei der Zentralsparkasse d.Gem.Wien über PSA 28.64o

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
~~den Herrn Landeshauptmann von~~
M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Süd.
Eingelangt 19. Mai 1952
Zahl F-III 124,125/49
Beilagen

M. Abt. 25
Eingelangt 13. Mai 1952
Zahl 52 F 1920
Beilagen

5.Mai 1952

Für den Bundesminister:
Gabriel

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8739 51

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 2180

W

STIEGE I

LH

...eraufbau[1]

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

...r Stiege I

... die Wiederherstellung des durch
...sgasse 16, Stiege I und II
...00.-- für Stiege I
...jr., Wien
... ersucht.

Betrag[6])	g	Vermerk der Prüfstelle

Transport S 12.500.--

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9343 49

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 2180

W

STIEGE I

LH

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Johann Krejci

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien III., Adamsgasse 16 Tel.-Nr. U 13300

Beilagen: .... Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 1 ~~2 a~~[2] für Stiege I

Laut Bescheid vom 7.Novemb.1951, Zl. 233.785-III-14/1 wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in Wien III., Adamsgasse 16, Stiege I und II ein Kredit bis zu S 99.000.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 12.500.-- für Stiege I auf Konto-Nr. 54120 des[3]) Herrn Johann Krejci jr., Wien der[3]) d.Zentralspk.d.Geimde Wien (P. S. A. ....) in Wien ersucht.

Lfde Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
	Für bisher ausgeführte Leistungen		S	12.500	--			
	Transport		S	12.500	--			

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9343 49

Lfde Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6]		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Transport			12.500.-				
	Der verrechnete Betrag entspricht der vollbrachten Leistung. Gell 28.4.52							Die fachtechnische Vorprüfung wurde ~~stichprobenweise~~ be- à-conto-gutachtet; Zahlung wird beantragt. Wien, am 28.4. 1952 Ga
			Gesamtbetrag:	12.500.-				

Bisherige Gesamtbaukosten: [7]	12.500.-	
Bisherige Überweisungen: [7]	—	Bitte Fußnote [7]) zu beachten!
Restguthaben: [7]	12.500.-	
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag: [7]	12.000.- Ha	

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 22. April 1952
(Datum)

Johann Kreil
(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S .... D. S. .... (Unterschrift)	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S .... beantragt.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.233.785-III-14/49 **Bescheid.**

I.

In Erledigung des Ansuchens vom 13.7.1949 wird dem Herrn Johann Krejci und der Frau Marg.W e i s s - - - - - - - - - - - - - -
für die Wiederherstellung des Wohnhauses Wien 3.,Adamsg.16,Stg.I u.II - - -

Grundstück 182/2 -
inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Landstraße unter Einlagezahl lo
aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds - - - - - - - - - - - - - - -

gem. § 15, Abs.(2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes (BGBl.Nr.13o/1948) in der Fassung der Wohnhauswiederaufbaugesetz-Novelle 195o, Bundesgesetz v. 15.XII.195o, BGBl.Nr. 26/1951, ein unverzinsliches Darlehen im Betrage vom

S 99.ooo.--

(in Worten: Neunzigneuntausend - - - - - - - - - - - - Schilling)
bewilligt.

Diese Bewilligung erfolgt unter Zugrundelegung der im Wohnhauswiederaufbaugesetz enthaltenen einschlägigen Bestimmungen, im besonderen aber auch unter den im folgenden einzeln angeführten Bedingungen und Auflagen:

1. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und mindestens 3 Ausfertigungen)sind bei der Österr. Staatsdruckerei, Wien, III., Rennweg 12a , erhältlich. Der Schuldschein (Original)ist in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen und nach Einverleibung des Pfandrechtes unverzüglich dem Wohnhauswiederaufbaufonds vorzulegen.
2. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft ,Einlagezahl lo der Katastralgemeinde Landstraße - - - - - - - - - in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bücherlichen Range voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Diese Verpflichtung ist bei den diesem Pfandrecht allenfalls vorangehenden Pfandrechten im Grundbuche anzumerken.
   Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Darlehensnehmer zu veranlassen.
3. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar. Die endgültige Höhe des Darlehens wird -innerhalb dieses Betrages- erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung festgesetzt.
   Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes flüssiggemacht, jedoch erst nachdem der ordnungsgemäß errichtete Schuldschein (Pkt.1

dieses Bescheides) dem Fonds vorgelegt, sowie der Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Pkt. 2 dieses Bescheides) durch Übersendung eines Grundbuchsauszuges dem Wohnhauswiederaufbaufonds erbracht wurde. Die Flüssigmachung erfolgt nur auf Grund einer Feststellung der jeweils bisher aufgewendeten Wiederherstellungskosten durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens jedoch bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag.
Die Auszahlung von Darlehensbeträgen erfolgt nur auf Grund von Zahlungsansuchen des Darlehensnehmers, die nach Maßgabe des Baufortschrittes vorzulegen sind. Bei diesem Bauvorhaben dürfen insgesamt nur drei - - - Zahlungsansuchen vorgelegt werden.
Die Auszahlung kann jedoch erst erfolgen, wenn der Darlehenswerber dem Bundesministerium f.Handel u.Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) ein auf seinen Namen lautendes Konto bekanntgegeben hat, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
Außerdem ist mitzuteilen, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, das Darlehen in Empfang zu nehmen.

4. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1% (in Worten: ein Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1.Jänner und am 1.Juli eines jeden Jahres fällig. Die erste Tilgungsquote ist an jenem Halbjahrestermin (1.Jänner oder 1.Juli) fällig, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung -oder in Ermangelung einer solchen- der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt. Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden vom Fonds Verzugszinsen in der Höhe von 4 v.H. angerechnet und eingehoben werden.
Dem Darlehensnehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1.Jänner und 1.Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

5. Mit dem bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen u.zw.: Bau-und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnung, Kostenvoranschläge sowie Leistungsbeschreibungen - - - - - - - - - - - - - - - die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden durchzuführen und der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus zu beheben; die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen.
Sind im Zuge der Wiederherstellungsarbeiten Änderungen der Bauausführung notwendig oder beabsichtigt, ist unter Vorlage der erforderlichen Pläne und Kostenvoranschläge (in je 3 Gleichstücken) vor Durchführung der Änderung die Genehmigung des Wohnhauswiederaufbaufonds hiezu einzuholen.

6. Mit den Wiederherstellungsarbeiten ist -soferne nicht schon erfolgt- binnen einer Woche -zu beginnen. Die Wiederherstellungsarbeiten sind gehörig fortzusetzen (~~der Rohbau ist~~ - - - - - - - - - - - auszuführen) und binnen 12 Wochen ------ durch schlüsselfertige und vollbeziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

7. Der Beginn und die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhauswiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.

8. Der Wohnhauswiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:
a) das Darlehen erschlichen wurde;
b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhauswiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben macht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhauswiederaufbaugesetzes zu umgehen sucht;
c) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhauswiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;
e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von dem der Bewilligung zugrunde gelegten Bauvorhaben abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt.1) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht.
Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung gekündigt.

Republik Oesterreich
Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau
Wien IV, Stalinplatz 8 B 28-5-40

9. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbucheinlage wie das herzustellende Wohnhaus befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren, der Sperrschein ist der Fondsverwaltung vor Einreichung der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

Republik Oesterreich
Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau
Wien IV, Stalinplatz 8 B 28-5-40

10. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden

Hypotheken nachzuweisen.

11. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus im guten Bauzustand zu erhalten.

12. Spätestens v i e r ---- Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhauswiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden belegt sein muß.

In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen. Des weiteren ist spätestens zum Zeitpunkt der Einreichung des Schlußzahlungsansuchens der Sperrschein der Versicherungsgesellschaft über die abgeschlossene Feuerversicherung des Hauses auf den Neubauwert (siehe Pkt. 9 dieses Bescheides) vorzulegen.

13. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus (rot)

Fondsmitteln des
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (weiß)

(Wohnhauswiederaufbaufonds) (rot).

---

14. Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ein anderer als im Ansuchen bekanntgegebener verantwortlicher Bauführer mit der Durchführung der Arbeiten betraut werden oder soll im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender oder der das Ansuchen bearbeitende Ziviltechniker gewechselt werden, so ist hiezu <u>vor</u> Auftragserteilung unter Angabe der Gründe die Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds schriftlich einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds <u>vor</u> Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die erforderlichen technischen Unterlagen sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen. Die auszuwechselnden Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind durch den das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.

15. Durch die vom Bundesministerium f.Handel u.Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

16. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhauswiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhauswiederaufbaufonds überhaupt alle, durch die Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

17. Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, in seiner Absprache mit den bauausführenden Unternehmungen, diese zu verpflichten, die über das Stammpersonal der genannten Unternehmung für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabenshinaus erforderlichen Arbeitskräfte nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

18. Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntgegebene Lastenstand der Liegenschaft, E.Z. lo der - - - - - - Katastralgemeinde Landstraße - - - - - - - - vom 17.Mai 1949 - - - zugrunde. Demzufolge dürfen dem Pfandrecht des Wohnhauswiederaufbaufonds ob der genannten Liegenschaft in C nur die sub Post 6 und 11 zugunsten der Wiener Genossenschaftsbank einverleibten Darlehensforderungen in der Höhe von S 25.000.-- samt Anhang als Lasten - - - - -

im Range vorangehen.

19. Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Organ des Landeshauptmannes, Ziviltechniker, Prüfingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlich ist.

2o. Der Darlehenswerber ist verpflichtet, im Zuge der Schlußabrechnung die Originalrechnungen (Schlußrechnungen) der Professionisten (Subunternehmer) dem Wohnhauswiederaufbaufonds zur Einsichtnahme vorzulegen.

21. Von dem im Abschn.I bewilligten Gesamtdarlehen ist für die Stiege 1 höchstens ein Betrag von S 51.000.-- für die Stiege II höchstens ein Betrag von S 48.000.-- veranschlagt.

22. Der Darlehenswerber hat die Baukosten der im Wege der Ersatzvornahme durch die Gemeinde Wien durchgeführten Arbeiten, soweit diese Arbeiten Gegenstand dieser Darlehensbewilligung sind, im 1.Zahlungsansuchen anzusprechen. Er ist verpflichtet, diese Kosten aus der 1.Zahlung des

Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu bezahlen und dies dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nachzuweisen. Für den Fall, daß die Ersatzvornahmekosten durch ein Pfandrecht der Gemeinde Wien gesichert wurden, ist dieses Pfandrecht bis zur Vorlage des Schlußzahlungsansuchens bedingungslos zu löschen. Diese Verpflichtung ist im Grundbuch anzumerken.
Bei Nichterfüllung dieser Auflagen wird der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Auszahlung weiterer Beträge solange sperren, bis die Auflagen erfüllt sind.

II.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom 1.10.1951 und die Auswechslungskostenvoranschläge vom 1.10.1951 zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen.

III.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allgemeiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von 10 Schilling zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer W 2180, W 2206 an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

Begründung

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesonders in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Es ergeht an:
1. (zweifach mit Rückschein)
Herrn Johann Krejci und Frau Marg. Weiss,
z.Hd.d. Zustellungsbev. Herrn Johann K r e j c i,

W i e n III., Adamsgasse 16,

2. (einfach) den Herrn Landeshauptmann von Wien M.A.25,
W i e n XVII., Parhamerpl. 18, z.g.K.
z.Zl. M.A.25-F 1920 und 1921/49.

7. November 1951
Der Bundesminister:
i.V. K l o s s

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[signature]

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Süd
Eingelangt 11. Dez. 1951
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Eingelangt 28. Nov. 1951
Zahl
Beilagen

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

12/30 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. F. III.-125/49

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 2206

8. Aug. 1949

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
~~b) um die Übernahme einer Bürgschaft*)~~
~~c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. **Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:**

1. Land: Wien   Politischer Bezirk: Wien III.,

Gemeinde: Landstrasse   Straße und Haus-Nr.: Adamsgasse 16 Hoftrakt, Stiege 2

Grundstücke: .... Grundbuchseinlagezahl: 10   Katastralgemeinde: Landstrasse

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja (Einlagezahl ....)~~ — Nein *).

B. **Besitzverhältnisse:**

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Johann Krejci, gleichzeitig Bevollmächtigter für Mitbesitzer   Staatsbürgerschaft: Österr.

Anschrift: Wien III., Adamsgasse 16.   Fernruf:

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname:

....   Staatsbürgerschaft:

Anschrift: Fernruf:

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 5. Dezember 1942

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 228.566-II-14b/52
Grundzahl: W 22o6
Zahlungsansuchen Nr.: 1
Beilagen:

Herrn
Johann Krejci,
Wien III.,
Adamsg.16

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 1 vom o.D.
wurde für das Bauvorhaben Wien 3., Adamsg.16, Stg.1 u.2

der Betrag von S 29.000.--

im Wege der Postsparkasse an J.Krejci

auf Konto Nr. 54.12o bei der Hypothekarabtg. d.Zentr.Spark.d.Gem.Wien über PSA 2o.483

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
1. den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
~~den Herrn Landeshauptmann von~~ in
2. M. Abt. 25 Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau Referat Süd Eingelangt -6. Mai 1952 Zahl F III 124, 125/49 Beilagen

M. Abt. 25 Eingelangt 29. April 1952 Zahl F 1920 Beilagen

16.April 1952
Für den Bundesminister:
i.V. Zeihsl

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8739 51

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl:

W 2180 Stiege I
W 2206 " II.

W 2206

...eraufbau[1]

Wien, IV., Stalin-Platz 8.

... die Wiederherstellung des durch ...
...asgasse 16, Stiege I u.II
...51.--
... ersucht.

				Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
	4 Rechnungen und Bescheid der M.Ab25 v.13.1o.51 ausgeführt wurden im Betrage von			20.511.	67	
2.	Für bisher ausgeführten Leistungen, die weiteren Instandsetzungsarbeiten betreffend			8.550.	--	
			S	29.061.	67	

Anmerkung:
1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9343 49

...t: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: ....

W 2180 Stiege I
W 2206 " II.

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Johann Krejci

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien III., Adamsgasse 16 Tel.-Nr. U 13300

Beilagen: .... Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

LH

W 2206

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 1 [2]

Laut Bescheid vom 7.Novemb.1951, Zl. 233.785-III-14/49, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten ~~zerstörten~~ Wohnhauses in Wien III., Adamsgasse 16, Stiege I u.II ein Kredit bis zu S 99.000.-- für Stiege I u. II bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 29.061.-- auf Konto-Nr. 52.480 des[3] Johann Krejci jr. der[3] Postsparkasse (P. S. A. ....) in Wien ersucht.

Lfde Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
1.	Leistungen, die als Ersatzausführungen im Auftrage der Mag. Abteilung 25 für den Bauteil Stiege 2 lt. beiliegenden 4 Rechnungen und Bescheid der M.Ab25 v.13.10.51 ausgeführt wurden im Betrage von			20.511.	67			
2.	Für bisher ausgeführten Leistungen, die weiteren Instandsetzungsarbeiten betreffend			8.550.	--			
			S	29.061.	67			

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9343 49

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. F. III. - 125/49

Bewerber: Johann Krejci

Ort des Bauvorhabens: Wien III., Adamsgasse 16 Hoftrakt, Stiege 2.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 2206

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Bewilligungsbescheid W zugrunde. Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Beilage-Nummer:		
1	Grundbuchauszug mit Teilungsplan	einfach
	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
	Baurechtsvertrag	einfach
2	Vollmachten 1 Stück	einfach
	Erklärungen Stück	einfach
2A	Bauauftrag	einfach
3	Baubeschreibung	zweifach
4A	Pläne (Skizzen) des Altbestandes 2 Stück	einfach
4	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes 2 Stück	zweifach dreifach
5	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
5A	Baubewilligung	einfach
	~~Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)~~	dreifach
6	Massenberechnung	dreifach
7	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
8	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
9	Ein Schreiben des Bezr.	
12/30	Beilagen insgesamt	

Wien (Ort), am 13. Juli 194

Johann Krejci
(Eigenhändige Unterschrift)

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P Z. 110/48/6

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

W 2206

Betr. Bauvorhaben
Wien III., Adamsgasse 16.

Wien, 13. Juli 1949.

Baubeschreibung.

I, II. Das Objekt liegt im 3. Gemeindebezirk als eingebautes Reihenhaus. Es besteht aus einem Gassen- und Hoftrakt mit je einem Stiegenhaus. Gassentrakt ist Stiege 1 - Hoftrakt Stiege 2. Mit der E.Z. Nr. 10 umfaßt der Baugrund 443.70 m2, wovon an verbauter Fläche 223.45 m2 auf den Gassentrakt (Stiege 1) und 100.60 m2 auf den Hoftrakt (Stiege 2) entfallen. Der umbaute Raum beträgt für den Gassentrakt (Stiege 1) . . 3654.-- m3, für den Hoftrakt (Stiege 2) . . 1208.05 m3. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Licht ist überall gegeben und erfolgt die Fäkalien- und Abwässerabfuhr durch den Hauskanal zum Strassenhauptkanal.

III. Im Jahre 1886 erbaut, dient das Objekt nur Wohnzwecken und steht der Gassentrakt in der vorgeschriebenen Baulinie. Änderungen in der verbauten Fläche erfolgen nicht, da die Instandsetzungsarbeiten sich auf Erhalt des Altbestandes beziehen. Das gesamte Wohnobjekt ist ein massiver Ziegelbau mit einer Gewölbedecke über den Kellern und in den sonstigen Geschoßen mit einer Holzdeckenkonstruktion. Der Gassentrakt besteht aus Keller, Erdgeschoß und 3 weiteren Stockwerken, während der Hoftrakt neben Keller und Erdgeschoß zwei Geschoßhöhen aufweist. Die Geschoßhöhen sind: Keller . . 3.40 m, Erdgeschoß . . 3.56 m, 1. Stock . . 3.72 m, 2. Stock . . 3.56 m, und 3. Stock Gassentrakt . . 3.60 m.

IV. V. Durch Bombenwirkung (Luftdruckeinwirkung) am 10. April 1945 wurde das Objekt kriegsbeschädigt. Die Schäden erstrecken sich auf die Dachdeckung im allgemeinen, die oberste Deckenkonstruktion des Hoftraktes, die Hofschauflächen, auf Fenster und Türen im Hofe und teilweisen inneren Verputz.

Trotz der Beschädigungen ist der Wohnraum bewohnt, bedarf aber der notwendigen Instandsetzung, insbesondere aber der Dachdeckung in beiden Objekten und der Auswechslung der obersten Deckenkonstruktion im Hoftrakt.

VI. VII. Diese Instandsetzungen sollen mit Kredithilfe des Aufbaufondes durchgeführt werden. Abweichungen vom Altbestande erfolgen nicht, und verbleiben die Ausmaße der verbauten Fläche, d.i. Gassentrakt (Stiege 1) . . 223.45 m2, Hoftrakt (Stiege 2) . . 100.60 m2 und die des umbauten Raumes - Gassentrakt . . 3.654.-- m3, Hoftrakt . . 1208.05 m3, die des Altbestandes.

./.

Bl. 2 z.Baubeschreibung Adamsg. 16 v. 13.7.49.

Die Anzahl der Geschoße und deren Höhen sind wie vorstehend angeführt die gleichen.

Die Instandsetzungsarbeiten erstrecken sich auf Herstellung der Dachdeckung im Objekt Stiege 1 und Stiege 2, auswechseln der obersten Deckenkonstruktion im Hoftrakt Stiege 2, damit zusammenhängende Dachbodenpflasterungen und der Deckenuntersicht Herstellung, ferner auf den Neuverputz der Hofschauflächen, Instandsetzung schadhafter Türen und Fenster, Neuverputzarbeiten und Instandsetzung der Lichtleitung im obersten Geschoß der Lichtleitung. Die gemeinsame Waschküche und Pflasterung des Hofes müssene ebenfalls instandgesetzt werden.

Keller und Dachgeschoß besitzen keinen Wohnraum.

Mit den Aufbauarbeiten wird erst nach Gewährung der angesuchten Kredithilfe aus dem Mitteln des Aufbaufondes begonnen.

Johann [signature]

Arch. Laurenz [illegible]
Stadtbaumeister
[signature]

(4)

W 2206

B

P L A N

für die Wiederherstellung des kriegsbeschädigten Wohnhauses Wien III., Adamsgasse 16, E.Z. 10.

Eigentümer: Ing. Johann Krejci und Mitbesitzer



Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, M. Abt. 36
Bau-, Feuer- u. Gewerbepolizei
Bezirke 1–9 u. 20
Genehmigt gemäß § 70 B.O.
M. Abt. 36 14277 1949
Wien, am 5. 8. 1949
Der Abteilungsleiter:



Bundesministerium für Handel und W...
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufond
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 2180
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Plan für die Wiederinstandsetzung des Kriegsbeschädigten Wohnhauses, Wien III Adamsgasse 16 - EZ 10. Hausb.-Herrn Ing. Johann Krejčí u. Mitbesitzer

M: 1:100.

II. STOCK

DACHBODEN

SCHNITT a-b.

I. STOCK

KELLER

PARTERRE

SITUATION

M: 1:360.

Josef Lindner
Krieglergasse Nr. 4

EZ. 10.

Friedrich Zacharius
Löwengasse Nr. 25

Leopold Robitschek

Adamsgasse

Nr. 14

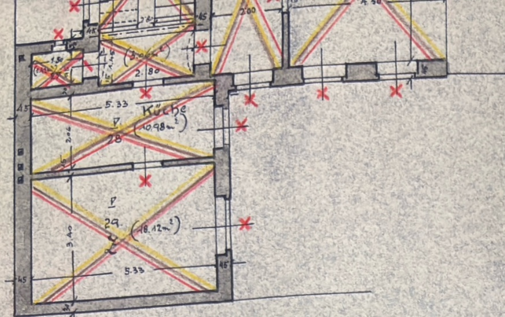
Nr. 16

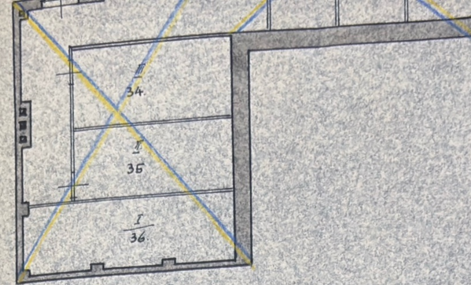
Nr. 18

Der Bauwerber:

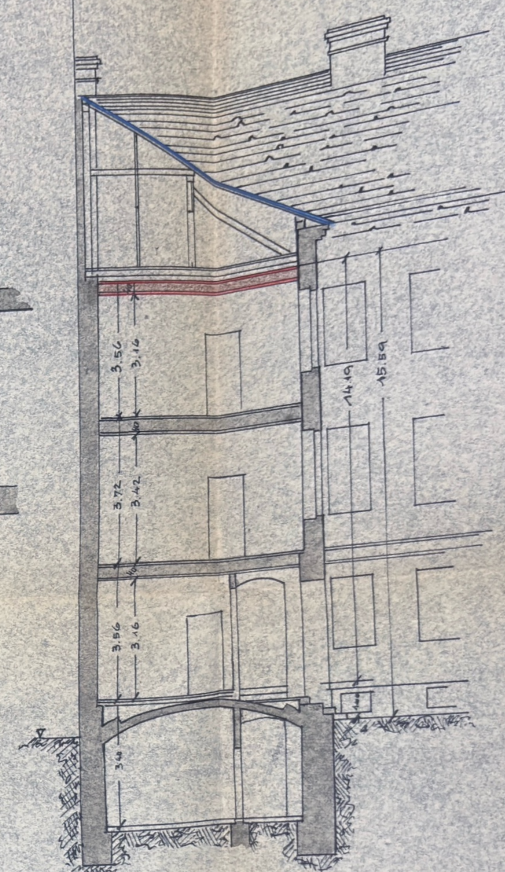
Der Bauführer:

Arch. Lorenz Waldmann
Stadtbaumeister

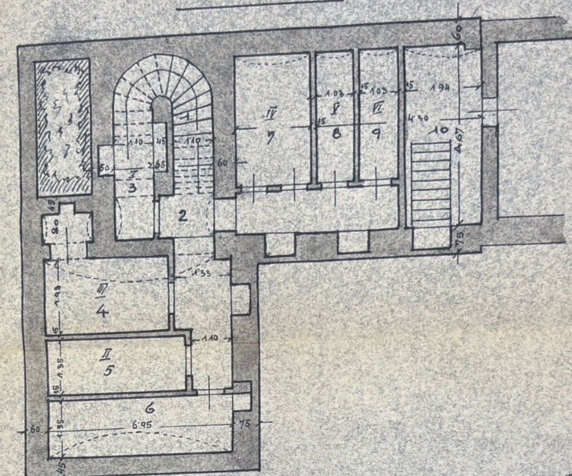




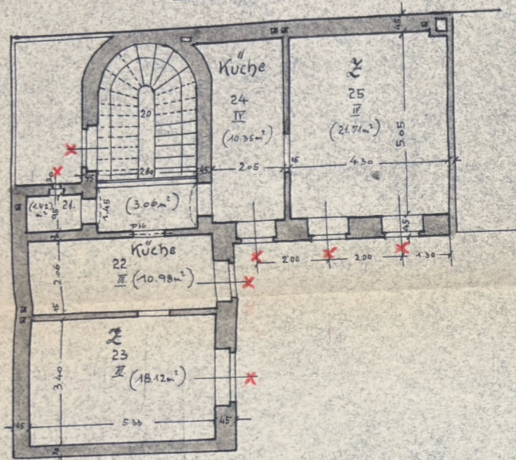
SCHNITT



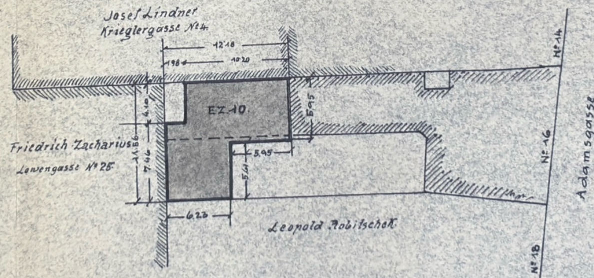
KELLER



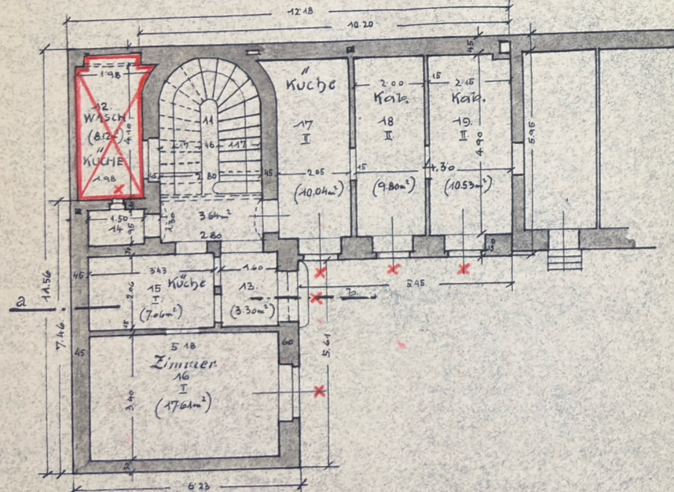
ISTOCK



SITUATION
M: 1:360



PARTERRE



Der Bauwerber:

Der Bauführer:

Arch. [illegible] Waldmann
Stadtbaumeister
ger. beeid. [illegible]
Wien 20., Jägerstraße 44
Telefon A 43-3-58

Wien, im Mai 1949.

zu B

HOFANSICHT GASSENTRAKT, III. ADAMSGASSE O.NR. 16, E.Z. 10.



Bauwerber

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
ger. beeid. Sachverst. u. Schätzmeister
Wien 20., Jägerstraße 44
Telefon A 4-3-58

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Blg. 6

Wien, 13. Juli 1949.

Betr. Bauvorhaben
Wien III.,
Adamsgasse 16.

W 2206

Massenberechnung

Hoftrakt, Stiege 2.

Post A/1:	~~6.50 x 7.80~~ ~~3.80 x 5.40~~ ~~7.46 x 7.80~~	~~50.70~~ m2 ~~20.52~~ ~~58.19~~	105.00 ~~129.41~~ m2
Post A/2:	6.45 x 5.35 3.85 x 1.15 7.46 x 5.63	34.51 4.43 42.--	80.94 m2
Post A/3:	Ausmaß Post vor Stiege: 3.25x 2.80	80.94 9.10	90.04 m2
Post A/4:	(2.05 + 4.30) x 5.05 5.15 x 2.80 Stiege Klosett: 1.00 x 1.50 2.06 + 3.40 x 5.33	32.07 14.42 1.50 29.00	76.99 m2
Post A/5:	(2.05 + 4.30) x 5.35 5.30 x 2.80 Stiege 1.00 x 1.80 Klosett 2.06 + 3.40 x 5.63	33.97 14.84 1.80 30.74	81.35 m2
Post A/6:	(2 x 6.45) + (2 x 5.60) + + (2 x 5.05)		34.20 lfdm
Post A/7:	Ausmaß Post A/3		90.04 m2
Post A/8:	" " A/3		90.04 m2
Post A/9:	" " A/4		76.99 m2
Post A/10:	(6 x 5.05 + 2 x 4.30 + + 2 x 2.05 + 2 x 1.50 + 2 x 0.95 + + 4 x 5.33 + 2 x 3.40 + 2 x 2.06 + + 2.80) x 0.50		41.50 m2
Post A/11:	(1.00 + 4.50 + 5.50 + 3.70 + + 4.10 + 2.00 + 6.30 + 6.30) x 0.50		16.70 m2
Post A/12:	(5.95 + 5.61) x 13.30 Lichthof: (4.10 + 2.00) x 11.60	153.75 70.76	224.51 m2
Post A/13:	nach Post vor		224.51 m2

./.

Bl. 2 z.Maßenberechnung Adamsg. 16 v. 13.7.49

Post B/1:	6.45 x 5.35	34.51	
	5.60 x 5.65	31.64	66.15 m2
Post B/2:	3.20 x 4.10		13.12 m2
Post B/3:	5.50 lfdm		5.50 lfdm
Post C/1:	$\frac{5.50 + 8.50}{2} + \frac{6.00 + 10.00}{2}$ x 7.00		105.00 m2
Post F/1: 2.Stock Wohnraum	(4.30 + 2.00) x 5.05	31.82	
	(3.40 + 2.05) x 5.33	29.05	
	(4 x 4.30 + 2 x 5.05 + 2 x x 2.00 + 4 x 5.40 + 2 x 3.40 + + 2 x 2.15 + 2 x 1.40 + 2 x x 1.60 + 2 x 0.95 + 9.00) x x 3.00	242.70	
Stiegen und Gänge:			
Wände:	16.80 x 10.84	182.11	
Plafond:	7.00 x 2.80	19.60	
Parterre Gang:	8.00 x 3.20	25.60	
Plafond:	2.40 x 1.60	3.84	534,72 m2

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Geprüft: 12.8.49.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk
Wohnsphalutz
T.d.Kön.

Vrnd

Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Bg. 6

Wien, 13. Juli 1949.

Betr. Bauvorhaben
Wien III.,
Adamsgasse 16.

Massenberechnung

für die gemeinsamen Instandsetzungarbeiten,
bezogen auf Stiege 1 u. 2.

zu Post I/1:	4.00 x 1.85 1.20 x 0.45	7.40 0.54	7.94 m2
Post I/2:	(2 x 1.85 + 4.00) x 2.60 1.20 x 0.45	20.02 0.54	20.56 m2
Post I/3:	4.10 x 2.00		8.20 m2
Post I/4:	laut Post I/2		20.56 m2
Post I/5:	(2 x 4.00 + 2 x 1.85 + 1.20 + + 0.45) x 2.60		34.70 m2
Post I/6:	laut Post I/1		7.94 m2
Post II/1:	13.25 x 5.45 5.61 x 5.95	72.21 33.38	105.59 m2
Post II/2:	laut Post II/1		105.59 m2
Post II/3:			45.-- lfdm

Geprüft: 12.8.49.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk
Wohlgeboren
T.O.

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
Waldmann

H/M Blg. 7

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
ger. beeid. Sachverst. u. Schätzmeister
Wien 20., Jägerstraße 44
Telefon A 43-3-58

W 2206

13. Juli 1949.

K o s t e n a n s c h l a g

Herrn Johann K r e j c i und Mitbesitzer, Wien III., Adamsgasse 16.

überholt

Betr. Wiederherstellung des kriegsbeschädigten Wohnhauses Wien III., Adamsgasse 16, E.Z. 10, u.zw. Hoftrakt, Stiege 2.

A. Baumeisterarbeiten:

1.	~~129.50~~ 105.- m2 abtragen der dzt. provisorischen Dachdeckung, bestehend aus Brettern, das gewonnene Material in den Hof fördern und daselbst lagern		5.--	~~647.50~~ 525.-
2.	81.-- m2 Dachbodenpflaster aufbrechen, das gewonnene Pflastermaterial reinigen, auf der Baustelle deponieren zwecks Wiederverwendung	Arb. 4.10 S. 0.85	4.95	400.95
3.	90.-- m2 Schuttabräumung ober den Dübelbäumen der obersten Deckenkonstruktion, auf der Baustelle zur Wiederverwendung lagern	Arb. 2.80 S. 0.50	3.30	297.--
4.	77.-- m2 Stukkaturverputz im obersten Stockwerk abschlagen, Schutt auf die Straße räumen und verführen inkl. Gerüstung	Arb. 2.90 S. 00.70	3.60	277.20
5.	81.50 m2 schadhafte Dübelbaumdecke der obersten Deckenkonstruktion abtragen, event. brauchbare Dübelbäume zur Wiederverwendung seitlich deponieren, die unbrauchbaren in den Hof transportieren und dort lagern	Arb. 8.40 S. 1.05	9.45	770.18

Transport . . . . S ~~2.392.83~~ 2270.33

2270.33

Transport . . . . S ~~2.392.83~~

6.	34.20 lfdm ausmauern der Dübelbaumauflager mit vorhandenen Ziegeln in Kalkmörtel inkl. verschießen der Fugen, an aller Arbeit und sonstiger Materialbeigabe, Schuttabräumung und Verführung desselben . . . . Arb. 6.70 S 4.20	10.90	372.78
7.	90.~~--~~50 m2 Beschüttung mit trockener vorhandener Mauerschutt ca 8 cm hoch, an aller Arbeit Arb. 2.90 S. 0.50	3.40	307.70
8.	90.-- m2 Pflaster am Dachboden mit vorhandenem Pflasterziegeln herstellen, an aller Arbeit und Materialbeigabe . . . . . . Arb. 9.40 S. 1.40	10.80	972.--
9.	77.-- m2 Plafonduntersichterstellung in den 2.Stockräumen mit 1.50 cm starken Heraklithplatten, jede Platte mit verzinkten Nägeln und Beilagescheiben genagelt, die Stoßfugen mit Jutestreifen verklebt einschl. feinen Verputz in Kalkmörtel mit Gipszusatz, an aller Arbeit, Material und Gerüstung Arb. 18.20 S. 15.70	33.90	2.610.30
10.	41.50 m2 grober und feiner Kalkmörtelverputz im obersten Stockwerk auf 1/2 m Tiefe von der Deckenkonstruktion, an aller Arbeit, Materialbeigabe und Schuttverführung, sowie Gerüstung Arb. 14.60 S 5.40	20.--	830.--
11.	16.70 m2 Zementverputz der Aufmauerungen außer Dach, an aller Arbeit und Material, Arb. 16.-- S. 9.--	25.--	417.50
12.	224.50 m2 Schauflächenverputz der Hofansicht des Hoftraktes Stiege 2, schadhaften, lockeren Verputz abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, hernach mit Weißkalkmörtel grob und fein verputzen, an aller Arbeit und Material Durchschnittspreis bei 35% schadhafter Schaufläche, wobei die ganze Ansichtsfläche mit feinen fetten Kalkmörtel überzogen wird. Arb. 12.- S. 5.-- 30.-- Kriegsschaden	17.--	3.816.50
13.	224.50 m2 Konsolleitergerüst samt Zu- und Abfuhr der Requisiten nach.Post vor, Arb. 3.90 S 0.90	4.80	1.077.60

Transport . . . . . . ~~12.797.21~~

12.675.71

Transport . . . . S ~~12.797.21~~ 12675.71

14\. 6 Loch Pfostenstockfenster 1.00/2.00 verkeilen, verzwicken und neu einrichten inkl. Anschlußverputz, an aller Gerüstung, Arbeit und Material . . . . Arb. 43.-- / S. 17.-- — 60.-- — 360.--

Summe der Baumeisterarbeiten . . . . S ~~13.157.21~~ 13035.71

Zimmermannsgeh. je Std.
S 3.75 + 83.7%

B. Zimmermannsarbeiten:

1\. 66.15 m2 Holzdeckenkonstruktion im obersten Stockwerk liefern und versetzen, an aller Arbeit und Material . . . . . Arb. 29.-- / S. 43.-- — 72.-- — 4.762.80

2\. 13.50 m2 Tramdecke mit 13/16 cm starken Tramen komplett mit Schalung . . Arb. 28.20 / S. 37.40 — 65.60 — 885.60

3\. 5.50 lfdm Bodenlaufrinne instandsetzen, neue Abdeckung mit 26 mm starken Brettern samt Versteifungen herstellen, an aller Arbeit und Material . . . . . . Arb. 6.60 / S. 8.50 — 15.10 — 83.05

4\. Untersuchung der Tramdecke bei dem Wasserrohrbruch im 1. Stock, hiezu den Fußboden aufschneiden, Schutt abräumen, den Rohrbruch beheben, hernach wieder beschütten und den Fußboden legen, an aller Arbeit und Material ein ~~Pauschale~~ von 280.--

Summe der Zimmermannsarbeiten . . . . S 6.011.45

Dachdeckergeh. je Std. 3.80 + 86%
Steiger 3.51 + 86%

C. Dachdeckerarbeiten:

Die erforderlichen Dachdeckerarbeiten im Umfange des beiliegenden Kostenanschlages der Dachdeckerei Franz SIMON, Wien XVII., Geblergasse 22 + 12% Zuschlag für die Bauführung des Generalunternehmers . . . Arb. ~~2535.40~~ 2272.90
S. 2294.60
~~4830.--~~ 4.567.50
\+ 12% ~~580.--~~ 548.10 — S ~~5.410.--~~ 5.115.60

./.

Spenglergeh. je Std.
S 4.18 + 85%

D. Spenglerarbeiten:

1. 12.- lfdm Hängerinne, 14 cm im Umbug, aus verzinktem Eisenblech komplett montiert
Arb. 23.30
S. 26.50 — 49.80 — 597.60

2. 1.50 m Wasserabflußrohr für Bodenlaufrinne, 15 cm stark, komplett an Arbeit und Material
Arb. 16.10
S. 28.-- — 44.10 — 66.15

3. 5.50 m Bodenrinnenausfütterung, 95 cm im Umbug, an Arbeit und Material
Arb. 13.70
S 28.10 — 41.80 — 229.90

4. 8.50 m Ichseneindeckung aus verzinktem Eisenblech, 1 m breit, an Arbeit und Material
Arb. 16.--
S. 48.-- — 64.-- — 544.--

5. 3 x 1.60 + 8 x 0.70
10.40 lfdm Kamineinfassung, 45 cm breit, an Arbeit und Material . . . . Arb. 11.--
S. 25.50 — 36.50 — 379.60

Summe der Spenglerarbeiten . . . . S 1.817.25

E. Tischler-, Schloßer-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten:

1. 17 Loch Pfostenstockfenster instandsetzen, fehlende und schadhafte Teile durch neue ersetzen, die Beschläge gangbar machen und einölen, die Flügel einpassen inkl. Verglasung und kompletten Anstrich der äusseren Flügel
vom Tischler . . 120.--
Schloßer . . 46.20
Glaser . . 52.80
Anstreicher 90.-- — 309.-- — 5.253.--

2. 5 Stk. Abortfenster instandsetzen, 0.30/1.00, sonst ausgeführt wie vor
vom Tischler . . 24.20
Schloßer . . 15.40
Glaser . . 16.50
Anstr. . . 25.20 — 81.30 — 406.50

Transport . . . . S 5.659.50

Transport . . . . S 5.659.50

3. 5 Loch Kreuztüren instandsetzen, wobei der Anstrich der Türen mit Stock und Verkleidung zur Gänze erfolgt
vom Tischer . . 26.40
Schloßer . 16.50
Glaser . 28.60
Anstr. . . 198.-- 269.50 1.347.50

4. 1 Windfang instandsetzen u.zw.
vom Tischler . . 45.--
Schloßer . . 22.--
Glaser . . 35.--
Anstr. . .195.-- 297.-- 297.--

5. 1 Haustor instandsetzen
vom Tischler . . 60.--
Schloßer . . 30.--
Anstr. . . 140.-- davon halber Anteil 115.-- ~~230.--~~

6. (4.30 + 2.00) x 5.05 = 31.82
(3.40 + 2.05) x 5.33 = 29.05
(4 x 1.10 + 1.60) x 0.18 1.08
62.00 m2 weichen, fugenreichen Tafelfußboden ausspandeln, an aller Arbeit und Materialbeigabe 17.-- 1.054.--

7. 4 Loch eiserne Kellerfenster instandsetzen, 40/60 cm groß, ... Arb. 18.-
S. 12.- 30.-- 120.--

Tischlergeh. je Std. S 3.52 + 95%
Schloßer " " " 3.63 + 87%
Anstr. " " " 3.80 + 87%
Glaser " " " 3.84 + 85%

Summe der Tischer-,Schloßer-, Glaser- und Anstreicherarbeiten . . . . S 8.593.--

Malergeh. je Std.
F. Malerarbeiten: S 3.80 + 87%

1. 535.-- m2 Decken und Wände in den beiden Wohnungen im 2. Stock, sowie Wandflächen im Stiegenhause einfach malen, einschl. abscheren der alten Krusten, einmaligem weissigen, komplett fix und fertig hergestellt 2.40 1.284.--

Nicht % ~~wertvermehrend~~
Preise überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
16. Aug. 1949

17-H

Bl. 6 z.Kostenanschl. Adamsg. 16 v. 13.7.49.

Monteur je Std. 3.60 + 85%
Helfer " " 2.54 + 85%

G. Installierung des elektr. Lichtes:

Elektrische Lichtinstallierung der beiden Wohnungen im 2. Stock, je Wohnung 4 Auslässe, im Stiegenhaus im oberszen Stockwerk ein Auslaß und ein Auslaß in der Waschküche, ein ~~Pauschale~~ von	S	750.--

H. Halber Anteil

der laut beiliegendem Voranschlag auflaufenden Kostensumme von gemeinsamen Arbeiten von S 7.167.96, hievon 1/2	S	3.583.98

Zusammenstellung:

A.	Summe der Baumeisterarbeiten	S	~~13.157.21~~ 13.034.71
B.	" " Zimmermanns "		6.011.45
C.	" " Dachdecker "		~~5.410.-~~ 5.115.60
D.	" " Spengler "		1.817.25
E.	" " Tischler, Schloßer, Glaser, Anstreicherarb.		8.593.--
F.	" " Malerarbeiten		1.284.--
G.	" " Lichtinstall.		750.--
H.	" des halben Anteiles d.gemeinsamen Arbeiten		3.583.98
	Gesamtsumme für Hoftrakt, Stiege 2 . . . . . 40.189.89	S	~~40.[illegible].89~~ 40.311.49

Alle im Kostenanschlag eingesetzten Einheitspreise gelten für eine sachgemäße Ausführung der einzelnen Arbeiten, einschl. aller hiefür erforderlichen Materialien.

Sämtliche Ausmaße werden nach tatsächlich angeführtem Umfang der Leistungen zum Nachweis gebracht.

Dem Anbot sind die Önorm B 2110, B 2111, B 2204, sowie die Dinorm 1967 zugrunde gelegt.

Im Nachstehenden die dem Kostenanschlag zugrunde gelegte Kalkulationsformblätter lation:

1.) Tarifgemäßer Stundenlohn nach Kalkulationsformblätter K 2 und K 3.

Geprüft: 12.8.49.

Mag. Abt. 36
./. Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk

2.) Materialpreise frei Baustelle:

1	m3	gelöschter Kalk . . . . . . S	280.--
1000	kg	Zement	285.--
1000	kg	Gips	230.--
1000	Stk.	Mauerziegel (alte).	360.--
100	m2	Stukkaturrohr	100.--
1	m3	Holz	480.--
100	kg	Nägel	330.--
1000	Stk.	Strangfalzdachziegel . .	850.--

hiezu 25.3% Zuschlag nach D des beiliegenden Formblattes K 2.

Sollten sich vor oder während der Arbeitsdurchführung Lohn- oder Materialpreisänderungen ergeben, werden dieselben gesondert verrechnet.

Johann Kr...

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Gemeinsame Instandsetzungerbeiten bezogen auf Stiege 1 und 2.

I. W a s c h k ü c h e .

1.	8.-- m2 Betonpflaster in der Waschküche, ca 12 cm stark, aufbrechen, anfallenden Schutt auf die Strasse räumen und verführen	Arb. 13.-- S. 1.10	14.10	112.80
2.	20.60 m2 schadhaften lockeren Wandverputz in der Waschküche abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, Schutt auf die Strasse räumen und verführen	Arb. 3.40 S 1.--	4.40	90.64
3.	8.20 m2 Stukkaturung mit doppelter Berohrung in der Waschküche mit verl. Zementmörtel, zweimaliger Weissigung, an aller Arbeit, Material und Gerüstung	Arb. 22.20 S. 13.--	35.20	288.64
4.	20.60 m2 groben und feinen Kalkmörtelverputz an aller Arbeit, Material und Gerüstung	Arb. 14.60 S. 5.40	20.--	412.--
5.	35.-- m2 zweimalige Weissigung, an aller Arbeit und Material	Arb. 1.60 S. -.40	2.--	70.--
6.	8.-- m2 neues Betonpflaster, 12 cm stark, in Gefälle gerichtet, glatt verrieben, an aller Arbeit und Material . . .	Arb. 20.40 S. 13.60	34.--	272.--

II. Instandsetzung des Hofpflasters:

1.	105.60 m2 altes Granitpflaster im Hofe aufreissen, den Unterboden abgraben und die richtige Lage für das neu zu erstellende Betonpflaster herrichten inkl. Schutt verführung und deponieren des alten Pflasters auf der Baustelle	Arb. 5.80 S. 4.00	9.80	1.034.88
2.	105.60 m2 Betonpflaster nach Post vor, 12 cm stark, im Gefälle neu erstellen, die Sichtflächen glatt verreiben, einschl. Herstellung der Dilletationsfugen, an aller Arbeit und Materialbeigabe	Arb. 27.-- S. 18.--	45.--	4.752.--
	Transport		S	7.032.96

./.

Transport . . . . S 7.032.96

3. 45.- lfdm Brettereinlagen für die Dilletaions-fugen, nach Fertigstellung des Pflasters die Fugen mit Gudronmasse ausgiessen.

Arb. 2.--			
S. 1.--		3.--	135.--

Kostensumme der gemeinsamen Arbeiten . . . . S 7.167.96

Diese Kostensumme wird je zur Hälfte auf Stiege 1 und Stiege 2 verrechnet.

Johann Kr[illegible]

Arch. Laurenz [illegible]mann
Stadtbaumeister

Nicht
% ~~wertvermehrend~~
Preise überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
16. Aug. 1949

zu Blg. 7

Dachdeckerei
FRANZ SIMON
Wien XVII., Geblerg. 22
BÜRO: A 24-9-13

W 2206

3. April 1949

~~Blatt 3~~ überholt

N/183/49

Ueber diverse Dachdeckerarbeiten am Wohnhaus
W i e n III., Adamsgasse 16.

Hoftrakt - Stiege II — **Betrag:**

~~Uebertrag : Arbeit .... S 4.029.60~~
~~Sonst. .... S 1.949.50~~

~~13)~~ 1) 105 m^2 Dachfläche derzeit mit Notabdeckung (Dachpappe und schadhafter Schiefer) abgedeckt, gänzlich abnehmen und das Material am Dachboden depon.

per m^2 ... Arbeit S 2.50 S ~~262.50~~
Sonst. S -.-- S -.--

~~14)~~ 2) 105 m^2 abgenommene Dachfläche mit zum Teil vorhandenen Dachlatten auf Strangfalzziegel umlatten wie in Post 2)

per m^2 ... Arbeit S 1.80 S 189.--
Sonst. S 1.30 S 136.50

~~15)~~ 3) 105 m^2 neu eingelattete Dachflächen mit Ia rotglasierten Betonstrangfalzziegel neu eindecken, wie in Post 3).

per m^2 ... Arbeit S 5.50 S 577.50
Sonst. S 14.50 S 1.522.50

~~16)~~ 4) 16 m^1 Ichsen sach und fachgemäss neu herstellen wie in Post 8)

per m^1 ... Arbeit S 8.50 S 136.--
Sonst. S 1.50 S 24.--

~~17)~~ 5) 7 m^1 Wetterleiste mit verlängertem Donausand-Weisskalkmörtel verputzen und patschokieren wie in 7).

per m^1 ... Arbeit S 6.80 S 47.60
Sonst. S 2.20 S 15.40

~~18)~~ 6) 18.5 m^1 Wetterleisten am First (Pultdächer) mit verlängertem Donausand-Weisskalkm. verp. wie in 7).

per m^1 ... Arbeit S 6.80 S 125.80
Sonst. S 2.20 S 40.70

~~19)~~ 7) 4 Kamingruppen, zusammen 9 Rauchzüge gründlich instandsetzen wie in Post 5).

per Zug .. Arbeit S 34.- S 306.--
Sonst. S 18.- S 162.--

~~20)~~ 8) 105 m^2 Strangfalzziegeldach-Innenfläche verstr. wie 12)

per m^2 ... Arbeit S 3.80 S 399.--
Sonst. S 1.10 S 115.50

Uebertrag: Arbeit ..... S ~~6.073.--~~ ~~2043.40~~ 1.780.90
Sonst. ..... S ~~3.965.50~~ 2016.60

Dachdeckerei
FRANZ SIMON
Wien XVII., Geblerg. 22
BÜRO: A 24-9-13

3.April 1949

Blatt 4

N/183/49

über diverse Dachdeckerarbeiten am Wohnhaus
Wien III., Adamsgasse 16.

			Betrag:
Uebertrag: .. Arbeit		S	~~2.043.40~~ 1.780.90 ~~6.093.--~~
Sonst.		S	~~3.965.50~~ 2.076.60

9) 6 m³ durch die Arbeit entstehendes Schuttmaterial vom Dachboden abtragen, auf der Strasse deponieren, verführen auf die Planierung samt auf und abladen.

per m³ ... Arbeit	S 52.-	312.--
Sonst.	S 18.-	108.--

10) Zu und Abfuhr der erforderlichen Requisiten und Materialien incl. der erforderlichen Arbeits und Schutz - gerüstung samt auf und abladen und Transport auf den Dachboden.

Pauschale ... Arbeit	.....S	180.--
Sonst.	.....S	170.--

geprüft: 12.8.49,

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk [signature]

Gesamtsumme : Arbeit	.... S	2.272.90 ~~2.535.40~~ ~~6.585.--~~
Sonst.	.... S	~~4.244.10~~ 2.294.60
		~~4830~~ 4.567.50

Sehr geehrter Herr Baumeister !

In vorliegendem Kosten-Voranschlag habe ich die dem Wetter am meisten ausgesetzte Westseite zum abnehmen angenommen, um mit den gewonnenen Ziegeln die übrigen Dachflächen (Wr. Taschen) sach-u. fachgemäss instandsetzen zu können. Da dies die kleinere Hofseite ist, ergibt sich durch die Neudeckung auch ein kleinerer Gesamtpreis.

Die auf Stiege II bestehende Notabdeckung wird ebenfalls abgetragen und mit Strangfalzziegel neu eingedeckt.

Bei den Innenverstricharbeiten habe ich, trotz überwiegen der Wr. Taschen-Dachflächen einen Durchschnittspreis angenommen.

In diesem Sinne sehe ich Ihrer gesch. Auftragserteilung mit Interesse entgegen.

Es zeichnet

mit dem Ausdruck der vorzüglichsten

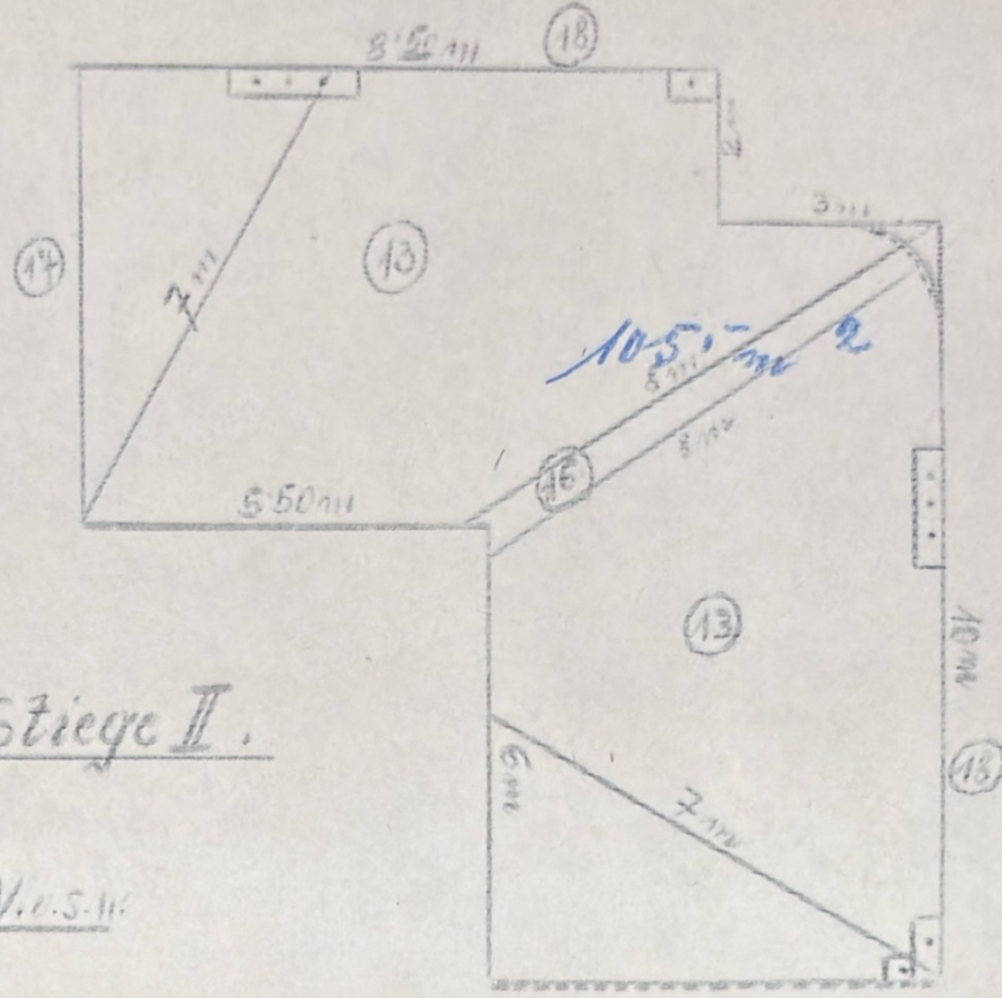
Hochachtung

Dachdeckerei
FRANZ SIMON
Wien XVII., Geblerg. 22
BÜRO: A 24-9-13

[signature] Johann Katt

DACHSKIZZE ~ III., ADAMSGASSE 16.

Dachdeckerei
FRANZ SIMON
Wien XVII., Geblerg. 22
BÜRO: A 24-9-13



Stiege II.

Post (13) i. K. V. u. s. w.

ADAMSGASSE 16

Dachdeckerei
FRANZ SIMON
Wien XVII., Geblerg. 22
BÜRO: A 24-9-13

zu Blg. 7

Bauvorhaben: Wien III., Adamsgasse 16.

Formblatt K2

Zuschlagssätze

Anbot Nr.:

Seite:

W 2206

a) Allgemeingültige Zuschlagssätze

1. Zuschläge für soziale Aufwendungen	%	3. Zuschläge für Regiearbeiten	%
auf Löhne	34.5	auf Löhne	67
auf Gehälter	34.5	auf Gehälter	67
2. Zuschläge für »Besondere Lohnkosten«	**%**	auf Baustoffkosten	10
auf Mehrarbeitszuschläge	28	auf Subunternehmer-Leistungen	10
auf Lohn- und Gehaltszulagen	2.24	**4. Sonstige Zuschläge**	**%**
auf Schlechtwetter- und Ausfallvergütungen	40.-		

b) Erfahrungszuschlagssätze

Zuschläge für lohngebundene Baustellenregie	%	Nur im Sonderfall: Zuschläge für stoffgebundene Baustellenregie	%	Gesamtzuschlag	%
Kleingeräte und Kleingerüst	6	Sachliche Bürokosten		Zentralregie	7.5
Sachliche Bürokosten	1.5	Bauzinsen		Wagnis und Gewinn	7
Bauzinsen	1.5	Sonstige allgemeine Baustellenkosten		Verbrauchssatzsteuer etc.	3.4
Lohnsteuern und Haftpflicht	2.6			Summe C =	17.9
Sonstige allgemeine Baustellenkosten	2			in Umrechnung:	
Summe A =	13.6	Summe B =		auf Herstellkosten $\frac{C \times 100}{100 - C}$ = D =	21.8

c) Errechnungszuschlagssätze

E	Einmalige Kosten der Baustelle	$\frac{\text{Einmalige Kosten der Baustelle} \times 100}{\text{Lohnkosten*)}}$	$\frac{S \ldots \times 100}{S \ldots}$ = E =	1
F	Zeitgebundene Baustellenregie	$\frac{\text{Zeitgebundene Baustellenregiekosten} \times 100}{\text{Lohnkosten*)}}$	$\frac{S \ldots \times 100}{S \ldots}$ = F =	4
G	Sonderkosten der Baustelle	$\frac{\text{Sonderkosten} \times 100}{\text{Lohnkosten*)}}$	$\frac{S \ldots \times 100}{S \ldots}$ = G =	
H	Gerätekosten	$\frac{\text{Gerätekosten} \times 100}{\text{Lohnkosten*)}}$	$\frac{S \ldots \times 100}{S \ldots}$ = H =	
			Zusammen: Summe J =	5

*) im Sonderfall: + Baustoffkosten
Lohnkosten = Leistungsstunden der Teilleistungen × Mittellohn

d) Gesamtlohnzuschlag	%	e) Gesamtbaustoffzuschlag	%
1. Soziale Aufwendungen auf Löhne	34.5	Nur im Sonderfall:	
2. Lohngebundene Baustellenregie (Summe A)	13.6	1. Stoffgebundene Baustellenregie (Summe B)	
3. Errechnungszuschläge (Summe J)	5.-	2. unter Einbeziehung der Stoffkosten Errechnungszuschläge (Summe J)	
4. Bruttolohnzuschlag Summe 1 + 2 + 3 = K =	53.1	3. Bruttobaustoffzuschlag Summe 1 + 2 = N =	
5. Gesamtzuschlag D auf K = $\frac{D \times (K + 100)}{100}$ = L =	33.48	4. Gesamtzuschlag D auf N: $\frac{D \times (N + 100)}{100}$ = O =	
6. Gesamtlohnzuschlag K + L = M =	86.58	**5. Gesamtbaustoffzuschlag** N + O = P =	

Arch. Laurenz Weidmann Stadtbaumeister

Donau-Verlag, Wien I. Oppolzergasse 4. Kalkulationsformblätter — WH 495 47

Bauvorhaben: Wien III., Adamsgasse 16.

Arch. Laurenz Waldmann Stadtbaumeister

Formblatt K 3

Ermittlung des Bruttomittellohnpreises

Anbot Nr.:

Seite:

Bezeichnung der Arbeitskräfte	Stundenlohn				Mittellohn für							
	Tarif*)	Zuschläge		insgesamt	a)		b)		c)		d)	
produktive		I	II		Anzahl	Lohnkosten	Anzahl	Lohnkosten	Anzahl	Lohnkosten	Anzahl	Lohnkosten
Vor.Arb.	1.24	0.42	0.08	4.74	1	4.74						
M.	3.85	0.38	0.08	4.31	3	12.93						
Ger.	3.65	0.36	0.08	4.09	1	4.09						
H.A.	3.35		0.07	3.42	4	13.68						

		a) Anzahl	a) Lohnkosten	b) Anzahl	b) Lohnkosten	c) Anzahl	c) Lohnkosten	d) Anzahl	d) Lohnkosten
Produktive Arbeitsstunden	A =	9							
Produktive Lohnkosten	B =		35.44						
Produktiver Mittellohn	$C = \frac{B}{A} =$		3.94						

nicht mitarbeitend. Aufsichtspersonal	Tarif	I	II	insgesamt	Anzahl	Lohnkosten	Anzahl	Lohnkosten	Anzahl	Lohnkosten	Anzahl	Lohnkosten
Baultg	6.40			6.40	0.3	1.92						

		a) Anzahl	a) Lohnkosten	b) Anzahl	b) Lohnkosten	c) Anzahl	c) Lohnkosten	d) Anzahl	d) Lohnkosten
Arbeitsstunden des Aufsichtspersonals	D =	0.3							
Lohnkosten des Aufsichtspersonals	E =		1.92						
Auf produktive Arbeitsstunden umgelegte Lohnkosten E	$F = \frac{E}{A} =$		0.21						
Mittellohn	G = C + F =		4.15						
Bruttolohnzuschlag (Summe K aus K 2)	H = 53.1 % =		2.20						
Bruttomittellohn	J = G + H =		6.35						
Gesamtzuschlag (Summe D sus K 2)	K = 21.8 % =		1.38						
Bruttomittellohnpreis	L = I + K =		7.73						

Anmerkung über die Berechnung der Zuschlagssätze:

Gerüstzulage:

I. Erschwernis- und Vorarbeiterzuschläge

Maurer, Gerüster: 10%

II. Mehrarbeitszuschläge auf Tariflohn in Prozent $\frac{n \times o}{m + n} = \frac{2 \times 50}{50} = 2$ %

1. Normalstunden = m 48
2. Mehrarbeitsstunden = n 2
3. Tariflicher Mehrarbeitszuschlag = o 50%

Arch. Laurenz Waldmann Stadtbaumeister [signature]

*) Angaben über Ortstarifklassen

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
ger. beeid. Sachverst. u. Schätzmeister
Wien 20., Jägerstraße 44
Telefon A 43-3-58

W 2206

AUSWECHSLUNGS -

1. Oktober 1951.

K o s t e n v o r a n s c h l a g

Herrn Johann K r e j c i und Mitbesitzer, Wien III., Adamsg. 16.

Betr. Wiederherstellung des kriegsbeschädigten Wohnhauses Wien III., Adamsg. 16, E.Z. 10 u.zw. Hoftrakt Stiege 2.

A. Baumeisterarbeiten:

1. 129.50 m2 abtragen der dzt. provisorischen Dachdeckung, bestehend aus Brettern, das gewonnene Material in den Hof fördern und daselbst lagern 5.-- 647.50
(Als Ersatzausführung ausgeführt)

2. 81.-- m2 Dachbodenpflaster aufbrechen, das gewonnene Pflastermaterial reinigen, auf der Baustelle deponieren zwecks Wiederverwendung . . . . Arb. 4.10
S. 0.85 4.95 400.95
(Als Ersatzausführung ausgeführt)

3. 90.-- m2 Schuttabräumung ober den Dübelbäumen der obersten Deckenkonstruktion, auf der Baustelle zur Wiederverwendung lagern . . . . Arb. 2.80
S. 0.50 3.30 297.--
(Als Ersatzausführung ausgeführt)

4. 77.-- m2 Stukkaturverputz im obersten Stockwerk abschlagen, Schutt auf die Straße räumen und verführen inkl. Gerüstung
Arb. 2.90
S. -.70 3.60 277.20
(Als Ersatzausführung ausgeführt)

5. 81.50 m2 schadhafte Dübelbaumdecke der obersten Deckenkonstruktion abtragen, event. brauchbare Dübelbäume zur Wiederverwendung

Transport . . . . . S 1.622.65

1530,30

Transport . . . . S ~~1.622.65~~

seitlich deponieren, die unbrauchbaren in den Hof transportieren und dort lagern
Arb. 8.40
S. 1.05 9.45 ~~770.18~~
(Als Ersatzausführung ausgeführt)

6. 34.20 lfm ausmauern der Dübelbaumauflager mit vorhandenen Ziegeln in Kalkmörtel inkl. verschießen der Fugen, an aller Arbeit und sonstiger Materialbeigabe, Schuttabräumung und Verführung desselben . . . Arb. 7.20
S. 4.50 11.70 ~~400.14~~
(Als Ersatzausführung ausgeführt)

7. 90.50 m2 Beschüttung mit trockener vorhandener Mauerschutt, ca 8 cm hoch, an aller Arbeit . . . . Arb. 5.50
S. 1.-- 6.50 ~~588.25~~
(Als Ersatzausführung ausgeführt)

8. 90.-- m2 Pflaster am Dachboden mit vorhandenem Pflasterziegeln herstellen, an aller Arbeit und Materialbeigabe . Arb. 11.30
(Als Ersatzausführung ausgef.) S. 2.20 13.50 ~~1.215.--~~

9. 77.-- m2 Plafonduntersichterstellung in den 2. Stockräumen mit 1.50 cm starken Heraklithplatten, jede Platte mit verzinkten Nägeln und Beilagescheiben genagelt, die Stoßfugen mit Jutestreifen verklebt einschl. feinen Verputz in Kalkmörtel mit Gipszusatz, an aller Arbeit, Material und Gerüstung
Arb. 18.20
S. 15.70 33.90 ~~2.610.30~~
(Als Ersatzausführung ausgeführt)

10. 41.50 m2 grober und feiner Kalkmörtelverputz im obersten Stockwerk auf 1/2 m Tiefe von der Deckenkonstruktion, an aller Arbeit, Materialbeigabe und Schuttverführung, sowie Gerüstung
Arb. 18.20
S. 6.20 24.40 1.012.60

11. 16.70 m2 Zementverputz der Aufmauerungen außer Dach, an aller Arbeit und Material,
Arb. 20.--
S. 11.-- 31.-- 517.70

Transport . . . . S ~~8.736.82~~

1530,30

Nr.	Leistung	Einheitspreis	Preis	Betrag
	Transport . . . . S			~~8.736.82~~ 1530,30
12.	224.50 m2 Schauflächenverputz der Hofansicht des Hoftraktes, Stiege 2, schadhaften, lockeren Verputz abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, hernach mit Weißkalkmörtel grob und fein verputzen, an aller Arbeit und Material, Durchschnittspreis bei 35% schadhafter Schaufläche, wobei die ganze Ansichtsfläche mit feinen fetten Kalkmörtel überzogen wird	Arb. 19.-- S. 7.80	~~26.80~~ 22	~~6.016.60~~ 4939.-
13.	224.50 m2 Konsolleitergerüst samt Zu- und Abfuhr der Requisiten nach Post vor,	Arb. 5.30 S. 1.50	6.80	1.526.60
14.	6 Loch Pfostenstockfenster, 1.00/2.00, verkeilen, verzwicken und neu einrichten inkl. Gerüstung Anschlußverputz, an aller Arbeit, und Material	Arb. 55.-- S. 21.--	76.--	456.--
~~15.~~	~~120.- kg Schlagschließen als Ersatzausführung angeliefert und verhängt . . . .~~		~~4.86~~	~~583.20~~
~~16.~~	~~1.50 m3 Dachwerkaufmauerungen als Ersatzausführung ausgeführt . . . .~~		~~295.--~~	~~442.50~~
	Summe der Baumeisterarbeiten . . . . S			~~17.761.72~~ ============ 8451,90

B. Zimmermannsarbeiten:

Nr.	Leistung	Einheitspreis	Preis	Betrag
~~1.~~	66.15 m2 Holzdeckenkonstruktion im obersten Stockwerk liefern und versetzen, an aller Arbeit und Material . . . . (Als Ersatzausführung ausgeführt)	Arb. 29.-- S. 43.--	72.--	~~4.762.80~~
2.	13.50 m2 Tramdecke mit 13/16 em starken Trämen, komplett mit Schalung	Arb. 28.20 S. 37.40	~~65.60~~ 95.-	~~885.60~~ 1,282.50
~~3.~~	5.50 lfdm Bodenlaufrinne instandsetzen, neue Abdeckung mit 26 mm starken Brettern samt Versteifung herstellen, an aller Arbeit und Material	Arb. 10.30 S. 14.60	~~24.90~~	~~136.95~~
	Transport . . . . S			~~5.785.35~~ ~~6.182.25~~ 1282,50

	Transport	S	~~5.785.35~~ ~~6.182.25~~ 1282,50
4.	Untersuchung der Tramdecke bei dem Wasserrohrbruch im 1. Stock, hiezu den Fußboden aufschneiden, Schutt abräumen, den Rohrbruch beheben, hernach wieder beschütten und den Fußboden legen, an aller Arbeit und Material		440.--
	Summe der Zimmermannsarbeiten	S	~~6.225.35~~ ~~6.622.25~~ 1722,50

C. Dachdeckerarbeiten:

Die erforderlichen Dachdeckerarbeiten im Umfange des beiliegenden Kostenvoranschlages der Dachdeckerei Franz SIMON, Wien XVII., Geblergasse 22, + 16% Zuschlag für die Bauführung des Generalunternehmers,	Arb. 2272.90		
	S. 2294.60		
	4567.50		
+ 16% Zuschlag	730.70	S	5.298.20
(Als Ersatzausführung ausgeführt)			

D. Spenglerarbeiten:

1.	12.-- lfdm Hängerinne, 14 cm im Umbug, aus verzinktem Eisenblech, komplett montiert, (Als Ersatzausführung ausgeführt)	Arb. 23.30 / S. 26.50	49.80	597.60
2.	1.50 m Wasserabflußrohr für Bodenlaufrinne, 15 cm stark, komplett an Arbeit und Material (Als Ersatzausführung ausgeführt)	Arb. 16.10 / S. 28.--	44.10	66.15
3.	5.50 m Bodenrinnenausfütterung, 95 cm im Umbug, an Arbeit und Material,	Arb. 13.70 / S. 28.10	41.80	229.90
4.	8.50 m Ichseneindeckung aus verzinktem Eisenblech, 1 m breit, an Arbeit u. Material (Als Ersatzausführung ausgeführt)	Arb. 16.-- / S. 48.--	64.--	544.--
	Transport		S	1.437.65

Transport . . . . S ~~1.437.65~~

5. 3 x 1.60 + 8 x 0.70
10.40 lfdm Kamineinfassung, 45 cm breit,
an Arbeit und Material . . . . Arb. 11.--
S. 25.50 36.50 ~~378.60~~
(Als Ersatzausführung
ausgeführt)

Summe der Spenglerarbeiten . . . . S ~~1.817.25~~

E. Tischler-, Schloßer, Glaser- und Anstreicherarbeiten:

1. 17 Loch Pfostenstockfenster instandsetzen, fehlende und schadhafte Teile durch neue ersetzen, die Beschläge gangbar machen und einölen, die Flügel einpassen inkl. Verglasung und kompl. Anstrich der äusseren Flügel, per Loch

vom Tischler . . .	180.--		
Schloßer . . .	67.50		
Glaser . . .	66.- ~~77.--~~		
Anstr. . . .	130.--	443.50 ~~454.50~~	7.539.50 ~~7.726.50~~

2. 5 Stk. Abortfenster instandsetzen, 0.30/100, sonst ausgeführt wie vor, per Stk.

vom Tischler . . .	35.80		
Schloßer . . .	23.50		
Glaser . . .	22.40		
Anstr. . . .	35.60	117.30	586.50

3. 5 Loch Kreuztüren instandsetzen, wobei der Anstrich der Türen mit Stock und Verkleidung zur Gänze erfolgt, per Loch vom

Tischler . . .	39.50		
Schloßer . . .	25.--		
Glaser . . .	34. ~~42.--~~		
Anstr. . . .	230.--	328.50 ~~336.50~~	1.642.50 ~~1.682.50~~

4. 1 Windfang instandsetzen u. zw.

vom Tischler . . .	90.--		
Schloßer . . .	34.--		
Glaser . . .	47.--		
Anstr. . . .	280.--		451.--

5. 1 Haustor instandsetzen

vom Tischler . . .	95.--		
Schloßer . . .	52.--		
Anstr. . . .	245.--	392.--	
hievon halber Anteil			196.--

Transport . . . . S 10.415.50 ~~10.642.50~~

Transport . . . . S ~~10.642.50~~ 10.415.50

6. (4.30 + 2.00) x 5.05 = 31.82
(3.40 + 2.05) x 5.35 = 29.05
(4 x 1.10 + 1.60) x 0.18 = 1.08

62.-- m2 weichen, fugenreichen Tafelfußboden ausspandeln, an aller Arbeit und Materialbeigabe 24.80 1.537.60

7. 4 Loch eiserne Kellerfenster instandsetzen, 40/60 cm groß . . . . Arb. 26.-- S. 18.-- 44.-- 176.--

Summe der Tischler-, Schloßer-, Glaser und Anstreicherarbeiten . . . . S 12.~~356~~129.10

F. Malerarbeiten:

535.-- m2 Decken und Wände in den beiden Wohnungen im 2. Stock, sowie Wandflächen im Stiegenhause einfach malen, einschl. abscheren der alten Krusten, einmaligem weissigen, komplett fix und fertig hergestellt 3.-- 1.605.--

in einer Farbe tönen

G. Installierung des elektr. Lichtes:

Elektrische Lichtinstallierung der beiden Wohnungen im 2. Stock, je Wohnung 4 Auslässe, im Stiegenhaus im obersten Stockwerk ein Auslaß und ein Auslaß in der Wasshküche, ein Pauschale von . . . . S 1.250.--

H. Halber Anteil

der lt. beiliegendem Voranschlag auflaufenden Kostensumme von gemeinsamen Arbeiten im Betrage von S ~~10.224.--~~ 10.206.90, hievon 1/2 . . . . . . S ~~5.112.--~~ 5.103.45

./.

4789,08

~~8.021.82~~

Gemeinsame Instandsetzungsarbeiten bezogen auf Stiege 1 und 2.

I. W a s c h k ü c h e :

1. 8.-- m2 Betonpflaster in der Waschküche, ca 12 cm stark, aufbrechen, anfallenden Schutt auf die Strasse räumen und verführen . . . . Arb. 18.50, S. 2.-- — 20.50 — 164.--

2. 20.60 m2 schadhaften, lockeren Wandverputz in der Waschküche abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, Schutt auf die Straße räumen und verführen . . . . . Arb. 4.50, S. 1.20 — 5.70 — 117.42

3. 8.20 m2 Staukkaturung mit doppelter Berohrung in der Waschküche mit verl. Zementmörtel, zweimaliger Weissigung, an aller Arbeit, Material und Gerüstung . . . . Arb. 30.60, S. 16.50 — ~~47.10~~ 45.- — ~~386.22~~ 369.-

4. 20.60 m2 groben und feinen Kalkmörtelputz, an aller Arbeit, Material und Gerüstung, Arb. 18.20, S. 6.20 — 24.40 — 502.64

5. 35.-- m2 zweimalige Weissigung, an aller Arbeit und Material . . . . . Arb. 1.75, S. -.55 — 2.30 — 80.50

6. 8.-- m2 neues Betonpflaster, 12 cm stark, ins Gefälle gerichtet, glatt verreiben, an aller Arbeit und Material . . Arb. 24.50, S. 18.-- — 42.50 — 340.--

II. Instandsetzung des Hofpflasters:

1. ~~105.60~~ 53.- m2 altes Granitpflaster im Hofe aufreissen, den Unterboden abgaben und die richtige Lage für das neu zu erstellende Betonpflaster herrichten inkl. Schutt verführen und deponieren des alten Pflasters an der Baustelle . . . . Arb. 7.10, S. 5.30 — 12.40 — ~~1.309.44~~ 657,72

2. ~~105.60~~ 53 m2 Betonpflaster nach Post vor, 12 cm stark, im Gefälle neu herstellen, die Sichtflächen glatt verreiben, einschl. Herstellung der Dilletationsfugen, an aller Arbeit und Materialbeigabe . . . . Arb. 30.50, S. 18.-- — 48.50 — ~~5.121.60~~ 2570,80

~~8.0…60~~

Transport . . . . S ~~8.021.82~~ 4.789,08

~~8.021.82~~ ~~8.004.60~~ 4789,08

Transport . . . . S ~~8.021.82~~

3. ~~45.-~~ 123.5 lfdm Brettereinlagen für die Dilletationsfugen, nach Fertigstellung des Pflasters die Fugen mit Gudronmasse ausgießen . . . . Arb. 2.90 / S. 1.60 — 4.50 — ~~202.50~~ 101,25

III. Betriebskosten der Baustelle:

a) Einmalige Kosten der Baustelle:

Für An- und Abtransport des Baugerätes, Gerüstholzes werden benötigt: 3 Fuhren LKW je 5 t . . . . 105.-- — 315.--

Für das Auf- und Abladen am Werkplatz und der Baustelle: 3 x 5 t = 15 t x 2 x 2 Std. = 60 Std. . . 9.50 (05) — 543.--

Für den Auf- und Abbau eines Handseilzuges mit Ausschußbaum und Klobenrad mit 2 x Umstellung des Aufzuges, d.i. 2 x 18 Std. = 36 Std. . . 9.50 (05) — 325.80

b) Zeitgebundene Baustellen - Regiekosten: Für die Bauleitung monatlich S 2030.--, zu 15% anteilig auf 2 Monate . . . . 609.-- hiezu 34% für soziale Lasten . . . . 207.-- — 816.--

Kosten der gemeinsamen Arbeiten . . . . S ~~10.224.12~~ ~~10.206.90~~

6890,13

1/2 Anteile 3445,06

TECHNISCH, WIRTSCHAFTLICH
MENGENMÄSSIG UND RECHNERISCH
GEPRÜFT:
Die Angemessenheit der Preise wird bestätigt
3. Okt. 1951



Franz [signature]



Z u s a m m e n s t e l l u n g

A.	Summe der Baumeisterarbeiten	S	~~17.761.72~~ 8451,90
B.	" " Zimmermanns "		~~6.225.35~~ ~~6622,25~~ 1722,50
C.	" " Dachdecker "		~~5.298.20~~
D.	" " Spengler "		~~1.817.25~~
E.	" " Tischler-,Schloßer Arbeiten . .		12.~~356~~.10 (129)
F.	" " Malerarbeiten		1.605.--
G.	" " elektr. Install.		1.250.--
H.	" des halben Anteiles d.gemein.Arbeiten		~~5.112.--~~ 3445,06
	Gesamtsumme für Hoftrakt, Stiege 2 . .	S	~~51.425.62~~ 28.603,56

Alle im Kostenvoranschlag eingesetzten Einheitspreise gelten für eine sachgemäße Ausführung der einzelnen Arbeiten, einschl. aller hiefür erforderlichen Materialien.

Sämtliche Ausmaße werden nach tatsächlich angeführtem Umfang der Leistungen zum Nachweis gebracht.

Dem Anbot dienten die Önorm B 2110, B 2111, B 2204, sowie die DInorm 1967 als Unterlage.

Im Nachstehenden die dem Kostenvoranschlag zugrunde gelegte Kalkulation:

1.) Tarifgemäßer Stundenlohn nach Kalkulationsformblätter K 2 und K 3.

2.) Materialpreise frei Baustelle:

1.-	m3 gelöschter Kalk . . .	430.--
1000.-	kg Zement	475.--
1000.-	kg Gips	390.--
1000.-	Stk. Mauerziegel alt . .	590.--
100.-	m2 Stukkaturrohr	210.--
1.-	m3 Holz	950.--

./.

570.--

100.- kg Nägel 1150.--

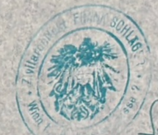
1000 Stk. Strangfalzdachziegel

22,5% Zuschlag nach D des beiliegenden Formblattes K 2.

Vorstehender Kostenvoranschlag wurde auf Grund der heute geltenden Lohn- und Materialpreise errechnet; sollten sich vor oder während der Arbeitsdurchführung diesbezgl. Änderungen ergeben, werden dieselben gesondert verrechnet.

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

FACHTECHNISCH, WIRTSCHAFTLICH, MENGENMÄSSIG UND RECHNERISCH GEPRÜFT.
Die Angemessenheit der Preise wird bestätigt
3. Okt. 1951



Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

W 7

W 2206

Bewerber: Johann Krejci

Ort d.Bauvorhabens: Wien III., Adamsgasse 16, Hoftrakt, Stiege 2.

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1.	Reine Gesamtkosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge)		S ~~51.425.62~~ ~~51.586.97~~ 28.603,56
2.	8% Sicherheitsreserve		-.--
3.	Kosten für die		
	a) Verfassung der Pläne etc. 3.45% v. S ~~51.425.60~~ ~~51.586.97~~	S ~~1774.16~~ ~~1779.75~~ 552,42	
	b) Bauleitung	-.--	
	~~c) Prüfung d.Einreichs- u. Abrechn.Unterlagen 1.50% c. S 51.425.60~~ ~~51.586.97~~	~~771.38~~ ~~773.80~~	~~2.545.54~~ ~~2.553.55~~ 552,42
4.	entfällt.		
5.	Kommissionsgebühren	gg. Vorlage der beglaubigten Rechnungsabschriften	18.288,77
	Ersatzvornahme der Gem. Wien		
	a) Baubewilligung	120.--	
	b) Benützungskonsens . . . . (gegen Nachweis)	130.--	
	c) Rauchfangbefund	250.--	500.--
	Gesamtkosten		S ~~54.471.16~~ ~~54.640.52~~ 47.944,75
	Angesprochene Fondshilfe		S ~~54.471.16~~ ~~54.640.52~~

Höchstdarlehen S 48.000.—

K 12.1.51

Wien, 1. Oktober 1951.

Johann Krejci

GEPRÜFT
3. Okt. 1951



Franz Schlöger

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl F. III.-125/49.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 8	

Bewerber: Johann Krejci,

Ort des Bauvorhabens: Wien III., Adamsgasse 16, Hoftrakt, Stiege 2

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 2206

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

überholt

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge)		S ~~40.312.49~~ 40189.49
2. 8% Sicherheitsreserve von ~~S40312.49~~ (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung)		S ~~3.225.--~~ 3215.20
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen ~~1.65% v. 40.312.--~~	~~S 665.15~~	
b) Bauleitung	S	
c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen	S	S ~~665.15~~ 602.85
4. Gebühren für den Anschluß an die		
a) Kanalisierung	S	
b) Wasserleitung	S	
c) Gasleitung	S	
d) Elektrizitätsleitung	S	S
5. Kommissionsgebühren		
✓ a) Baubewilligung	S 120.--	
nach Vorlage? b) Benützungskonsens	S 80.--	
c)	S	
d)	S	S 200.--
6. Eventuelle Aufschließungskosten		S
7. Eventuelle Anliegerleistungen		S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)		
a)	S	
b)	S	
c)	S	S
Gesamtkosten 44208.04		S ~~44.402.64~~
Davon werden vom Bewerber aufgebracht		S
Angesprochene Fondshilfe		S ~~44.402.64~~

Wien (Ort), am 13. Juli 1949

Johann Krejci
(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds.

W 11

W 2206

Bewerber: Johann Krejci,

Ort d. Bauvorhabens: Wien III.,
Adamsgasse 16,
~~Gassentrakt~~
Hoftrakt, Stiege 2.

Gebühren für Architektenleistungen.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien III., Adamsgasse 16,
Hoftrakt, Stiege 2.

wird von mir die Baufirma Arch. Laurenz Waldmann, Wien XX.,
Jägerstrasse 44,

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österr. Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B.M.f.H.u.W.:238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe: ~~B~~ C

Arbeitsgruppe I - ~~3.45%~~ 1,408 Vorbehaltlich der Anerkennung durch das Ministerium.

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten ~~3.45%~~ 1,408 Stg. I+II { 28.603,56 / 49.864,72

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblat W 7, Punkt 1) in der Höhe von . . . . S ~~51.425.--~~ ~~51.586.97~~

die auf Grund des vom B.M.f.H.u.W. genehmigten Schlußzahlungsansuchen eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistung in der vorläufigen Höhe von S ~~1.774.16~~ ~~1.779.75~~ 1104,84

1/2 Anteil 552,42

GEPRÜFT
3. Okt. 1951

Wien, 1. Oktober 1951.

Johann Krejci

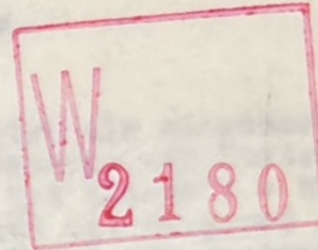


Franz Schlager

3

Betr. Bauvorhaben Wien III.,
Adamsgasse 16,
Gassentrakt, Stiege 1.

Wien, 13. Juli 1949.



Anhang zur Baubeschreibung.

Stiege 1 des Bauvorhabens Wien III., Adamsgasse 16, als ein für sich abgeschlossenes Objekt, ~~gilt~~ gehört in Art und Umfang der Aufbauarbeiten zu den Sonderfällen, da Instandsetzungsarbeiten nach Merkblatt, Absatz Sonderfälle, Punkt 1 und 2, zur Ausführung gelangen.

Johann Kraft

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 2180

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Betr. Bauvorhaben
Wien III., Adamsgasse 16.

Wien, 13. Juli 1949.

Baubeschreibung.

I, II. Das Objekt liegt im 3. Gemeindebezirk als eingebautes Reihenhaus. Es besteht aus einem Gassen- und Hoftrakt mit je einem Stiegenhaus. Gassentrakt ist Stiege 1 - Hoftrakt Stiege 2. Mit der E.Z. Nr. 10 umfaßt der Baugrund 443.70 m2, wovon an verbauter Fläche 223.45 m2 auf den Gassentrakt (Stiege 1) und 100.60 m2 auf den Hoftrakt (Stiege 2) entfallen. Der umbaute Raum beträgt für den Gassentrakt (Stiege 1) . . 3654.-- m3, für den Hoftrakt (Stiege 2) . . 1208.05 m3. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Licht ist überall gegeben und erfolgt die Fäkalien- und Abwässerabfuhr durch den Hauskanal zum Strassenhauptkanal.

III. Im Jahre 1886 erbaut, dient das Objekt nur Wohnzwecken und steht der Gassentrakt in der vorgeschriebenen Baulinie. Änderungen in der verbauten Fläche erfolgen nicht, da die Instandsetzungsarbeiten sich auf Erhalt des Altbestandes beziehen. Das gesamte Wohnobjekt ist ein massiver Ziegelbau mit einer Gewölbedecke über den Kellern und in den sonstigen Geschoßen mit einer Holzdeckenkonstruktion. Der Gassentrakt besteht aus Keller, Erdgeschoß und 3 weiteren Stockwerken, während der Hoftrakt neben Keller und Erdgeschoß zwei Geschoßhöhen aufweist. Die Geschoßhöhen sind: Keller . . 3.40 m, Erdgeschoß . . 3.56 m, 1. Stock . . 3.72 m, 2. Stock . . 3.56 m, und 3. Stock Gassentrakt . . 3.60 m.

IV. V. Durch Bombenwirkung (Luftdruckeinwirkung) am 10. April 1945 wurde das Objekt kriegsbeschädigt. Die Schäden erstrecken sich auf die Dachdeckung im allgemeinen, die oberste Deckenkonstruktion des Hoftraktes, die Hofschauflächen, auf Fenster und Türen im Hofe und teilweisen inneren Verputz.

Trotz der Beschädigungen ist der Wohnraum bewohnt, bedarf aber der notwendigen Instandsetzung, insbesondere aber der Dachdeckung in beiden Objekten und der Auswechslung der obersten Deckenkonstruktion im Hoftrakt.

VI. VII. Diese Instandsetzungen sollen mit Kredithilfe des Aufbaufondes durchgeführt werden. Abweichungen vom Altbestande erfolgen nicht, und verbleiben die Ausmaße der verbauten Fläche, d.i. Gassentrakt (Stiege 1) . . 223.45 m2, Hoftrakt (Stiege 2) . . 100.60 m2 und die des umbauten Raumes - Gassentrakt . . 3.654.-- m3, Hoftrakt . . 1208.05 m3, die des Altbestandes.

./.

Bl. 2 z.Baubeschreibung Adamsg. 16 v. 13.7.49.

Die Anzahl der Geschoße und deren Höhen sind wie vorstehend angeführt die gleichen.

Die Instandsetzungsarbeiten erstrecken sich auf Herstellung der Dachdeckung im Objekt Stiege 1 und Stiege 2, auswechseln der obersten Deckenkonstruktion im Hoftrakt Stiege 2, damit zusammenhängende Dachbodenpflasterungen und der Deckenuntersicht Herstellung, ferner auf den Neuverputz der Hofschauflächen, Instandsetzung schadhafter Türen und Fenster, innere Wandverputzarbeiten und Instandsetzung der Lichtleitung im obersten Geschoß der Lichtleitung. Die gemeinsame Waschküche und Pflasterung des Hofes müssene ebenfalls instandgesetzt werden.

Keller und Dachgeschoß besitzen keinen Wohnraum.

Mit den Aufbauarbeiten wird erst nach Gewährung der angesuchten Kredithilfe aus dem Mitteln des Aufbaufondes begonnen.

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

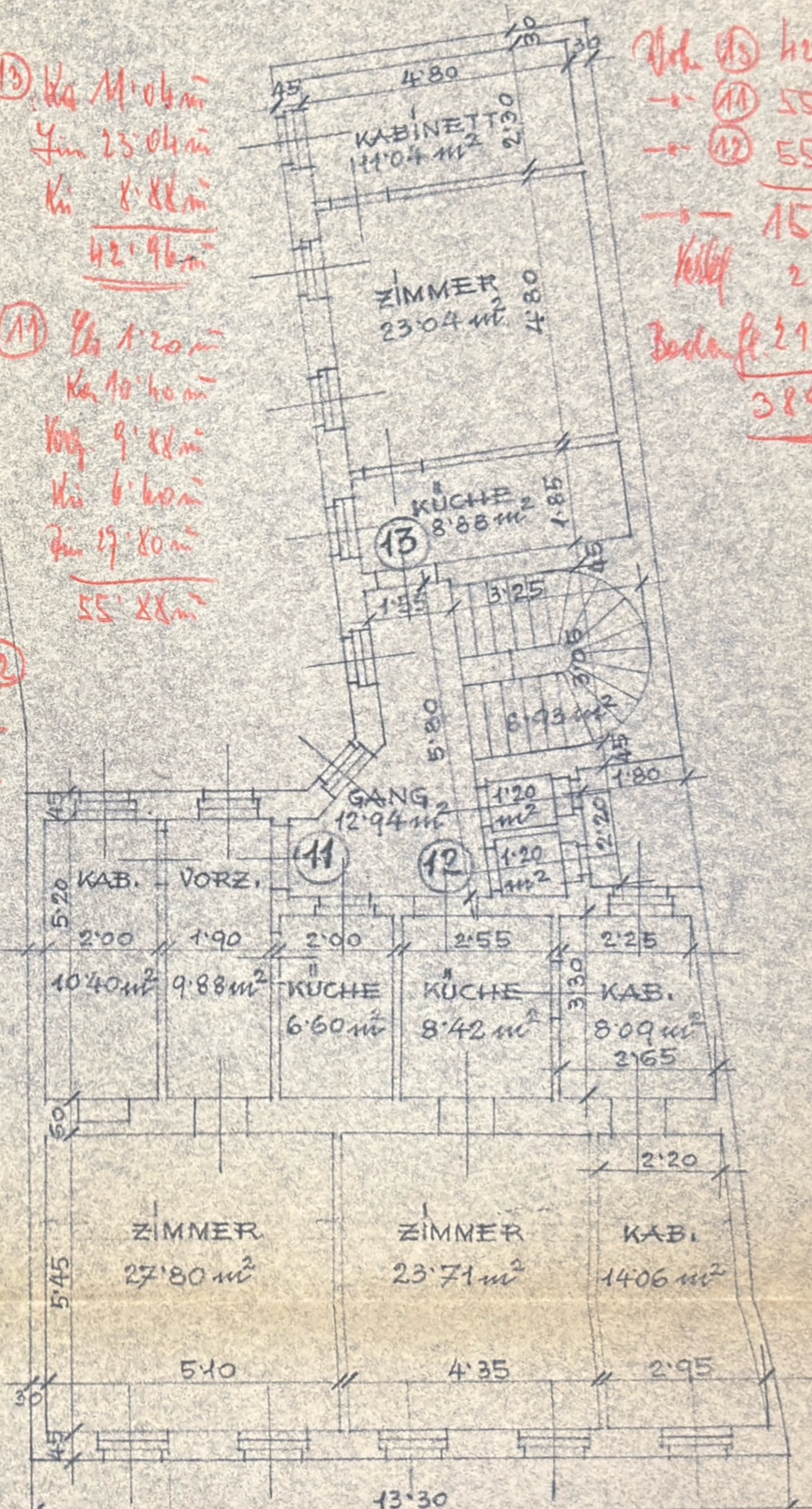
WIEN, III, ADAMSGASSE O.NR. 16, E.Z. 10,
BESITZER: HR. ING. JOHANN KREJCI, UND
MITBESITZER, WOHNHAFT EBENDA.
STIEGE I, 3. STOCK. M. = 1:100.

Wohnung (13)
Ka 11·04 m²
Zi 23·04 m²
Kü 8·88 m²
42·96 m²

Wohnung (11)
Klo 1·20 m²
Ka 10·40 m²
Vorz 9·88 m²
Kü 6·60 m²
Zi 27·80 m²
55·88 m²

Wohnung (12)
Klo 1·20 m²
Kü 8·42 m²
Ka 8·09 m²
Zi 23·71 m²
Ka 14·06 m²
55·48 m²

Woh. (13) 42·96 m²
" (11) 55·88 m²
" (12) 55·48 m²
154·32 m²
Keller 21·87 m²
Bedarf 213·80 m²
389·99 m²



BESITZER u. BAUWERBER:

Johann Krejci

BAUFÜHRER:

Arch. Lorenz Waldmann
Stadtbaumeister
ger. beeid. Sachverst. u. Schätzmeister
Wien 20., Jägerstraße 44
Telefon A 43-3-58

1.VIII.1949.

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

4

Betr. Bauvorhaben
Wien III., Adamsg. 16.
Gassentrakt, Stiege 1.

W 2180

Wien, 13. Juli 1949.

M a ß e n b e r e c h n u n g .

zu Post A/ 1:	(11.00 x 0.30) x 0.30		0.99 m3
zu Post 3:	linke Seite Einfahrt		11.-- lfdm
zu Post 4:	(13.25 + 5.60) x 17.40	327.99	
	Lichthof: 2 x(2.30 + ~~2~~xx 1.80) x 17.40	142.68	470.67 m2
zu Post A/5:	6.20 x 5.00		31.-- m2
zu Post A/6:	lt. Post 4	470.67	
	lt. " 5	31.--	501.67 m2

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
[signature]

Geprüft: 12.8.49.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk
[signatures]
T. O. Kröer.

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

4

Wien, 13. Juli 1949.

Betr. Bauvorhaben
Wien III.,
Adamsgasse 16.

Massenberechnung

für die gemeinsamen Instandsetzungarbeiten,
bezogen auf Stiege 1 u. 2.

zu Post I/1:	4.00 x 1.85	7.40	
	1.20 x 0.45	0.54	7.94 m2
Post I/2:	(2 x 1.85 + 4.00) x 2.60	20.02	
	1.20 x 0.45	0.54	20.56 m2
Post I/3:	4.10 x 2.00		8.20 m2
Post I/4:	laut Post I/2		20.56 m2
Post I/5:	(2 x 4.00 + 2 x 1.85 + 1.20 + + 0.45) x 2.60		34.70 m2
Post I/6:	laut Post I/1		7.94 m2
Post II/1:	13.25 x 5.45	72.21	
	5.61 x 5.95	33.38	105.59 m2
Post II/2:	laut Post II/1		105.59 m2
Post II/3:			45.-- lfdm

geprüft: 12.8.49.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

H/M

Bl. 15

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
ger. beeid. Sachverst. u. Schätzmeister
Wien 20., Jägerstraße 44
Telefon A 43-3-58

W 2180

13. Juli 1949.

Kostenanschlag
Herrn Johann Krejci und Mitbesitzer, Wien III., Adamsgasse 16

überholt

Betr. Wiederherstellung des kriegsbeschädigten Wohnhauses Wien III., Adamsgasse 16, E.Z. 10 u.zw. Gassentrakt, Stiege 1.

A. Baumeisterarbeiten:

1. 1.-- m3 Erdaushub für die neuen Randsteine in der Einfahrt, 30 cm breit, 30 cm tief, Aushubmaterial auf die Strasse räumen und verführen
Ausmaße: 11.00 x 0.30 x 0.30 = 0.99 m3
Arb. 35.20
S. 14.50 — 49.70

Friedensschaden

2. 2 Radabweiser aus Stampfbeton in der Einfahrt inkl. ausstemmen des Mauerwerks in den Torpfeilern, Durchführung der erforderlichen Ausmauerungen, Herstellung des Anschlußverputzes, an aller Arbeit, Material und Holzverschnitt . . . . Arb. 64.--
S 96.-- — 160.-- — 320.--

3. 11.-- lfdm Betonrandsteine in der Einfahrt, 30 cm breit, 20 cm hoch, die Sichtflächen glatt verreiben, an aller Arbeit und Material
Arb. 13.20
S 14.30 — 27.50 — 302.50

4. 470.70 m2 Schauflächenverputz der Hofansicht und des Lichthofes, schadhaften, lockeren Verputz abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, hernach mit Weißkalkmörtel grob und fein verputzen, d.s. ca 35% der gesamten Schaufläche, zum Schluß die ganze Ansichtsfläche mit feinen, fetten Kalkmörtel überziehen, ein Durchschnittspreis v. Arb. 12.--
S. 5.-- — 17.-- — 8001.39

160 m² Kriegsschaden

Transport . . . . . . S 8673.59

Transport . . . . . S 8.673.59

5. 31.-- m2 Verputz der Feuermaueransicht des Hofseitentraktes . . . . Arb. 12.40 / S 5.-- — 17.40 — 539.40

6. 501.70 m2 Konsolleitergerüst nach den Posten 4 und 5e samt Zu- und Abfuhr der Requisiten Arb. 3.90 / S. 0.90 — 4.80 — 2.408.--

Summe der Baumeisterarbeiten . . . . S 11.620.99

B. Spenglerarbeiten:

Spenglergeh. je Std. S 4.18 + 85%

1. Für Instandsetzung der Säume, Rinnen, Einfassungen, Ichsen, welche Arbeiten zum Nachweis gebracht werden, ein ~~Pauschale~~ von — S 680.--

C. Dachdeckerarbeiten:

Dachdeckergeh. je Std. S 3.80 + 86%
Steiger " " 3.51 + 86%

Die erforderlichen Dachdeckerarbeiten im Umfange des beiliegenden Kostenanschlages der Dachdeckerei Franz SIMON, Wien XVII., Geblergasse 22, + 12% Zuschlag für die Bauführung des Generalunternehmers . . . Arb. 4029.60
S. 1949.50
5979.10
+ 12% 717.40 — S 6.696.50

D. Tischler, Schloßer, Glaser u. Anstreicherarbeiten:

1. 41 Loch Pfostenstockfenster instandsetzen, fehlende und schadhafte Teile durch neue ersetzen, die Beschläge einölen und gangbar machen, inkl. Verglasung und kompletten Anstrich der äusseren Flügel
vom Tischler . . 120.--
Schloßer . . 46.20
Glaser . . 52.80
Anstr. . . 90.-- — 309.-- — 12.669.--

2. 8 Loch Abortfenster instandsetzen, 0.30/1.00, sonst wie vor

Transport . . . . S 12.669.--

Transport . . . . S 12.669.--

vom Tischler . .	24.20		
Schloßer . .	15.40		
Glaser . .	16.50	81.30	650.40
Anstr. . .	25.20		

3. 2 Stk. Windfänge instandsetzen u.zw.

vom Tischler . .	45.--		
Schloßer . .	22.--		
Glaser . .	35.--	297.--	594.--
Anstr. . .	195.--		

4. 1 Haustor instandsetzen

vom Tischler . .	60.--		
Schloßer . .	30.--		
Anstr. . .	160.--	davon halber Anteil	115.--

5. 5 Loch eiserne Kellerfenster instandsetzen 40/60 cm groß . . . . Arb. 18.- S. 12.- 30.-- 150.--

6. 3.-- lfdm Stiegenanhaltestangen aus Buchenleisten samt Beistellung von 4 Stiegengriffstützen, komplett montiert . . . . Arb. 16.- S. 14.- 30.-- 90.--

Tischlergeh.	je Std.	S	3.52	+ 95%
Schloßergeh.	"	"	3.63	+ 87%
Anstr.	"	"	3.80	+ 87%
Glaser	"	"		

Summe der Tischler-, Schloßer-, Glaser- und Anstreicherarbeiten . . . . . . S 14.268.40

Nicht ~~werterhöhend~~ %
Preise überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
16. Aug. 1949

17-E

E. Halber Anteil

der laut beiliegendem Voranschlag von gemeinsamen Arbeiten den Kostensumme von gemeinsamen Arbeiten von S 7.167.96, hievon 1/2 . . . . S 3.583.98

Zusammenstellung:

A.	Summe der Baumeisterarbeiten	S	11.620.99
B.	" " Spengler "		680.--
C.	" " Dachdecker "		6.696.50
D.	" " Tischler, Schloßer, Glaser, Anstr.		14.268.40
E.	" des halben Anteiles d. gemeinsamen Arbeiten		3.583.98
	Gesamtsumme für Gassentrakt, Stiege 1	S	36.849.87

Mag. Abt. 36 geprüft: 12.8.49.
Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk

Alle im Kostenanschlag eingesetzten Einheitspreise gelten für eine sachgemässe Ausführung der einzelnen Arbeiten, einschl. aller hiefür erforderlichen Materialien.

Sämtliche Ausmaße werden nach tatsächlich angeführtem Umfang der Leistungen zum Nachweis gebracht.

Dem Anbot sind die Önorm B 2110, B 2111, B 2204, sowie die Dinorm 1967 zugrunde gelegt.

Im Nachstehenden die dem Kostenanschlag zugrunde gelegte Kalkulation:

1.) Tarifgemäßer Stundenlohn nach Kalkulationsformblätter K 2 und K 3.

2.) Materialpreise frei Baustelle:

1	m3	gelöschter Kalk	S 280.--
1000	kg	Zement	285.--
1000	kg	Gips	230.--
1000	Stk.	Mauerziegel alt	360.--
100	m2	Stukkaturrohr	100.--
1	m3	Holz	480.--
100	kg	Nägel	330.--
1000	Stk.	Strangfalzdachziegel .	850.--

hiezu 25.3% Zuschlag nach D des beiliegenden Formblattes K 2.

Sollten sich vor oder während der Arbeitsdurchführung Lohn- oder Materialpreisänderungen ergeben, werden dieselben gesondert verrechnet.

Johann Kett

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Gemeinsame Instandsetzungsarbeiten bezogen auf Stiege 1 und 2.

I. W a s c h k ü c h e .

1. 8.- m2 Betonpflaster in der Waschküche, ca 12 cm stark, aufbrechen, anfallenden Schutt auf die Strasse räumen und verführen, Arb. 13.-- S 1.10 — 14.10 — 112.80

2. 20.60 m2 schadhaften lockeren Wandverputz in der Waschküche abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, Schutt auf die Strasser räumen und verführen . . . . Arb. 3.40 S. 1.-- — 4.40 — 90.64

3. 8.20 m2 Stukkaturung mit doppelter Berohrung in der Waschküche mit verl. Zementmörtel, zweimaliger Weissigung, an aller Arbeit, Material und Gerüstung . . . . Arb. 22.20 S. 13.-- — 35.20 — 288.64

4. 20.60 m2 groben und feinen Kalkmörtelverputz, an aller Arbeit, Material und Gerüstung Arb. 14.60 S. 5.40 — 20.-- — 412.--

5. 35.- m2 zweimalige Weissigung, an aller Arbeit undMaterial . . . . Arb. 1.60 S. -.40 — 2.-- — 70.--

6. 8.-- m2 neues Betonpflaster, 12 cm stark, ins Gefälle gerichtet, glatt verreiben, an aller Arbeit und Material . . . . Arb. 20.40 S. 13.60 — 34.-- — 272.--

II. Instandsetzung des Hofpflasters:

1. 105.60 m2 altes Granitpflaster im Hofe aufreissen, den Unterboden abgraben und die richtige Lage für das neu zu erstellende Betonpflaster herrichten inkl. Schutt verführen und deponieren des alten Pflasters auf der Baustelle . . . . Arb. 5.80 S. 4.00 — 9.80 — 1.034.88

2. 105.60 m2 Betonpflaster nach Post vor, 12 cm stark, im Gefälle neu erstellen, die Sichtflächen glatt verreiben, einschl. Herstellung der Dilletationsfugen, an aller Arbeit und Materialbeigabe . . . . Arb. 27.-- S. 18.-- — 45.-- — 4.752.--

Transport . . . . . S 7.032.96

./.

Transport . . . . . S 7.032.96

3. 45.-- lfdm Brettereinlagen für die Dilletationsfugen, nach Fertigstellung des Pflasters die Fugen mit Gudronmasse ausgiessen, Arb. 2.--

S. 1.--	3.--	135.--

Kosten der gemeinsamen Arbeiten . . . . S 7.167.96

Diese Kostensumme wird je zur Hälfte auf Stiege 1 und Stiege 2 verrechnet.

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Nicht
%. wertvermehrend
Preise überprüft
und richtigbefunden
richtiggestellt
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
16. Aug. 1949

W 2180

Dachdeckerei
FRANZ SIMON
Wien XVII., Geblerg. 22
BÜRO: A 24-9-13

überholt

N/183/49 3.April 1949

über diverse Dachdeckerarbeiten am Wohnhaus
Wien III.,Adamsgasse 16,für Herrn Bmst.Laurenz
W a l d m a n n, Wien XX.,Jägerstrasse 44

Ueber persönlichen Auftrag des Herrn Bmst.Waldmann,habe ich die Arbeiten besichtigt,ausgemessen und lege darüber vorliegenden Kosten - Voranschlag.

S t i e g e I — B e t r a g :

1) 68 m^2 hofseitige Ziegeldachfläche (Wr.Taschen) gänzlich abnehmen,die Ziegel reinigen,sortieren und für die Wiederverwendung auf der Gassenseite am Dachboden deponieren.

per m^2 Arb.S 2.50 ..... S 170.--

2) 68 m^2 abgenommene obige Dachfläche mit vorhandenen Dachlatten auf Strangfalzziegel umlatten,schadhafte u. unbrauchbare Dachlatten durch neue ergänzen.An aller Arbeit und Materialbeigabe incl.des Befestigungsmat.

per m^2 Arb.S S 1.80 ... S 122.40
Sonst.S -.50 ... S 34.--

3) 68 m^2 eingelattete Dachfläche mit Ia rotglasierten Beton-Strangfalzziegel neu eindecken,wobei jeder 2.Ziegel genagelt und jeder 3.Ziegel mit verz.Draht gespannt niedergehängt wird.An den Säumen und Firsten jeder Ziegel genagelt.An aller Arbeit und Materialbeigabe incl.des Befestigungsmaterials.

per m^2 Arb. S 5.50 :: S 374.--
Sonst.S 14.50 .. S 986.--

4) 101 m^2 Gassenseitige Ziegeldachfläche (Wr.Taschen) umdecken u.zw.: alle schadhaften und unbrauchbaren Dachziegel ausstossen und mit den aus der Hofseite gewonnenen Dachziegeln auskomplettieren.An aller Arbeit und Materialbeigabe incl.des Befestigungsmaterials.

per m2 Arb. S 5.80 ... S 585.80
Sonst.S -.70 ... S 70.70

5) 3 Kamingruppen zusammen 13 Rauchzüge gründlich instand - setzen u.zw.: abtragen des verwitterten Mauerwerks bis auf den guten Grund,wiederaufmauern in Zementmörtel auf die Normalhöhe.Herstellen der neuen Kaminkopfreschen in reinem Zementmörtel,die Kamine allseits mit Zementmörtel verputzen,patschokieren und färbeln. An aller Arbeit und Materialbeigabe incl.der hiezu erforderlichen Arbeits und Schutzgerüstung.

per Zug ... Arbeit S 34.-- S 442.--
Sonst. S 18.-- S 234.--

Uebertrag: Arbeit S 1.694.20
Sonst. S 1.324.70

Dachdeckerei
FRANZ SIMON
Wien XVII., Geblerg. 22
BÜRO: A 24-9-13

3.April 1949

B l a t t 2

N/183/49

Ueber diverse Dachdeckerarbeiten am Wohnhaus
W i e n III., Adamsgasse 16.

		Betrag:
Stiege I	Uebertrag: Arbeit .. S	1.694.20
	Sonst. .. S	1.324.70
6) 13 m¹ First gründlich Instandsetzen u.zw.: die lockeren Firstziegel abheben, alle gebrochenen durch neue ersetzen, in verlängertem Donausand-Weisskalkmörtel satt verlegen und nageln, verputzen und patschokieren. An aller Arbeit und Materialbeigabe.		
	per m¹ .. Arbeit S 6.--	78.--
	Sonst. S 3.--	39.--
7) 15 m¹ Bandeln samt Wetterleisten in verlängertem Donausand-Weisskalkmörtel satt verlegen, bezw. verputzen und patschokieren. An aller Arbeit und Materialbeig.		
Hoftrakt - Stiege I	per m¹ ... Arbeit S 6.80	102.--
	Sonst. S 3.20	48.--
8) 121.5 m² Ziegeldachfläche (Wr. Taschen) umdecken, ansonsten Ausführung wie in Post 4).		
	per m² ... Arbeit S 5.80	704.70
	Sonst. S -.70	85.05
9) 18 m¹ Ichsen sach und fachgemäss neu herstellen, bezw. instandsetzen. An aller Arbeit und Materialbeigabe incl. des Befestigungsmaterials.		
	per m¹ ... Arbeit S 8.50	153.--
	Sonst. S 3.50	63.--
10) 7.5 m¹ Bandeln samt Wetterleiste instandsetzen wie in Post 7).		
	per m¹ ... Arbeit S 6.80	51.--
	Sonst. S 3.20	24.--
11) 21 m¹ Wetterleiste am First (Pultdach) instandsetzen wie in Post 7).		
	per m¹ ... Arbeit S 6.80	142.80
	Sonst. S 2.20	46.20
12) 68 m² Strangfalzziegel - Innendachfläche aus Post 3). 222.5 " Wr. Taschen - Innendachfläche aus Post 4) + 8). 290.5 m² Innendaogflächen mit verlängertem Donausand-Weisskalkmörtel unter Beigabe eines Faserbindemittels gewissenhaft verstreichen. An aller Arbeit und Materialbeigabe incl. der erforderlichen beweglichen Gerüstung.		
	per m² ... Arbeit S 3.80	1.103.90
	Sonst. S 1.10	319.55

geprüft: 12.8.49

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk

~~Uebertrag~~ : Arbeit ... S 4.029.60
Sonst. .. S 1.949.50

Johann Kef [signatures]

H/M

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
ger. beeid. Sachverst. u. Schätzmeister
Wien 20., Jägerstraße 44
Telefon A 43-3-58

W 2180

AUSWECHSLUNGS -
================

1. Oktober 1951.

K o s t e n v o r a n s c h l a g

Herrn Johann K r e j c i und Mitbesitzer, Wien III., Adamsgasse 16.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
liegt dem Bewilligungsbescheid
zugrunde.
Für die Richtigkeit

Betr. Wiederherstellung des kriegsbeschädigten
Wohnhauses Wien III., Adamsgasse 16,
E.Z. 10 u.zw. Gassentrakt, Stiege 1.

A. Baumeisterarbeiten:

1. Z 1.— m3 Erdaushub für die neuen Randsteine in der Einfahrt, 30 cm breit, 30 cm tief, Aushubmaterial auf die Strasse räumen und verführen
Ausmaße: 1.00 x 0.30 x 0.30 = 0.99 m3
Arb. 48.20
S. 20.30 — ~~68.50~~

2. Z 2 Radabweiser aus Stampfbeton in der Einfahrt inkl. ausstemmen des Mauerwerks in den Torpfeilern, Durchführung der erforderlichen Ausmauerungen, Herstellung des Anschlußverputzes, an aller Arbeit, Material und Holzverschnitt . . . .
Arb. 96.60
S 140.-- — 236.60 — ~~473.20~~

3. Z 11.-- lfm Betonrandsteine in der Einfahrt, 30 cm breit, 20 cm hoch, die Sichtflächen glatt verreiben, an aller Arbeit und Material . . . .
Arb. 24.50
S. 21.30 — 45.80 — ~~503.80~~

4. 470.70 m2 Schauflächenverputz der Hofansicht und des Lichthofes, schadhaften, lockeren Verputz abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, hernach mit Weißkalkmörtel grob und fein verputzen, d.s. ca 35% der gesamten Schaufläche, zum Schluß die ganze Ansichtsfläche mit feinen, fetten Kalkmörtel überziehen, ein Durchschnittspreis v. Arb. 19.--
S. 7.80 — ~~26.80~~ 22.— — ~~12.614.76~~ 10.355,90

Ausmaßverringerung

Transport . . . . S ~~13.660.26~~ 10.355,90

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 2180
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Transport .... S ~~13.660.26~~ 10.355,90

5. 31.-- m2 Verputz der Feuermaueransicht des Hofseitentraktes .... Arb. 19.50 / S. 7.80 — 27.30 — 846.30

6. 501.70 m2 Konsolleitergerüst nach den Posten 4 u. 5 samt Zu- und Abfuhr der Requisiten Arb. 5.30 / S. 1.50 — 6.80 — 3.411.56

Summe der Baumeisterarbeiten .... S ~~17.918.12~~ 14.613,76

B. Spenglerarbeiten:

Für Instandsetzung der Säume, Rinnen und Einfassungen, Ichsen, welche Arbeiten zum Nachweis gebracht werden, ein Pauschale von ... S 1.250.--

C. Dachdeckerarbeiten:
inkl. 16%igen Zuschlag für Generalunternehmung.

1. 68.-- m2 hofseitige Ziegeldachfläche (Wiener Taschen) gänzlich abnehmen, die Ziegel reinigen, sortieren und zur Wiederverwendung am Dachboden deponieren (für die Gassenseite) .... 4.10 — 278.80

2. 68.-- m2 abgenommene obige Dachfläche mit vorhandenen Dachlatten auf Strangfalzziegel umlatten, schadhafte Latten durch neue ergänzen, an aller Arbeit und Material Arb. 3.50 / S. 1.-- — 4.50 — 306.--

3. 68.-- m2 eingelattete Dachfläche mit Ia rot glasierten Betonstrangfalzziegeln neu eindecken, jeder zweite Ziegel genagelt, jeder 3. Ziegel mit verz. Draht niedergehängt, an den Säumen und Firsten jeder Ziegel genagelt, an aller Arbeit, Material Arb. 13.80 / S. 23.70 — 37.50 — 2.550.--

4. 101.-- m2 gassenseitige Ziegeldachfläche (Wiener Taschen) umdecken u.zw. alle schadhaften und unbrauchbaren Dachziegel ausstoßen und mit den auf der Hofseite gewonnenen Dachziegeln ergänzen, an aller Arbeit und Material ... Arb. 7.10 / S. 4.70 — 11.80 — 1.191.80

Transport .... S 4.326.60

	Transport		S	4.326.60
5.	13 Rauchzüge von 3 Kamingruppen gründlich instandsetzen u.zw. abtragen des verwitterten Mauerwerks bis auf den guten Grund, wiederaufmauern in Zementmörtel auf die Normalhöhe, herstellen der neuen Kaminkopfreschen in reinem Zementmörtel, die Kamine allseits mit Zementmörtel verputzen, an aller Arbeit und Material . . .	Arb. 60.80 S. 30.90	91.70	1.192.10
6.	13.-- lfm First gründlich instandsetzen u.zw. die lockeren Firstziegel abheben, unbrauchbare durch neue ersetzen, in verl. Donausandweißkalkmörtel satt verlegen und nageln, verputzen und patschokieren, an aller Arbeit u. Material . . .	Arb. 10.70 S. 6.30	17.--	221.--
7.	15.-- lfm Bandel samt Wetterleisten in verl. Donausandweißkalkmörtel satt verlegen, verputzen und patschokieren, an aller Arbeit und Material	Arb. 12.-- S. 6.--	18.--	270.--
	Hoftrakt - Stiege 1			
8.	122.-- m2 Ziegeldachfläche (Wiener Taschen) umdecken, ansonsten ausführen wie Post 4)	Arb. 7.10 S. 4.70	11.80	1.439.60
9.	18.-- lfm Ichsen sach- und fachgemäß neu herstellen, bezw. instandsetzen, an aller Arbeit u. Material, inkl. Befestigungsmaterial	Arb. 12.90 S. 7.40	20.30	365.40
10.	7.50 lfm Bandeln samt Wetterleisten instandsetzen, sonst wie Post 7 . . .	Arb. 12.-- S. 6.--	18.--	135.--
11.	21.-- lfm Wetterleiste am First (Pultdach) instandsetzen wie Post 7) . . .	Arb. 10.80 S. 6.--	16.80	352.80
12.	291.- m2 lt. Post 3, 4 und 8 Strangfalzziegel und Wiener Taschen, die Innendachflächen mit verl. Weißkalkmörtel verstreichen, an aller Arbeit, Material und bewegliche Gerüstung	Arb. 5.30 S. 2.20	7.50	2.182.50
	Summe der Dachdeckerarbeiten		S	10.485.--
				-5% - 524,-
				9.961,-

D. Tischler, Schloßer, Glaser- u. Anstreicherarbeiten:

1.	41 Loch Pfostenstockfenster instandsetzen, fehlende und schadhafte Teile durch neue ersetzen, die Beschläge einölen und gangbar machen, inkl. Verglasung und kompletten Anstrich der äußeren Flügel, per Stück vom			
	Tischler . . .	180.--		
	Schloßer . . .	67.50		
	Glaser . . .	~~77.--~~ 66.--		
	Anstr. . . .	130.--	~~454.50~~ 443.50	~~18.634.50~~ 18.183.50
2.	8 Loch Abortfenster instandsetzen, 0.30/1.00, sonst wie vor, per Stück vom			
	Tischler . . .	35.80		
	Schloßer . . .	23.50		
	Glaser . . .	22.40		
	Anstr. . . .	35.60	117.30	938.40
3.	2 Stk. Windfänge instandsetzen u.zw. vom			
	Tischler . . .	90.--		
	Schloßer . . .	34.--		
	Glaser . . .	~~47.--~~ 42.--		
	Anstr. . . .	280.--	~~451.--~~ 446.-	~~902.--~~ 892.-
4.	1 Haustor instandsetzen, vom			
	Tischler . . .	95.--		
	Schloßer . . .	52.--		
	Anstr. . . .	245.--	392.--	
	davon halber Anteil			196.--
5.	5 Loch eiserne Kellerfenster instandsetzen 40/60 cm groß	Arb. 26.--		
		S. 18.--	44.--	220.--
6.	3.- lfm Stiegenanhaltestangen aus Buchenleisten samt Beistellung von 4 Stiegengriffstützen, komplett montiert . . .	Arb. 34.--		
		S. 21.--	55.--	165.--

Summe der Tischler-, Schloßer-, Glaser- und Anstreicherarbeiten . . . . S ~~21.055.90~~ 20.594.90

E. Halber Anteil

der lt. beiliegendem Kostenvoranschlag aufgelaufenen Kostensumme von gemeinsamen Arbeiten per S ~~40.224.30~~ ~~10,206.30~~, hievon die Hälfte . . . . S ~~5.112.15~~ ~~5.103.15~~ 3,445,06

./.

Zusammenstellung:

A.	Summe der Baumeisterarbeiten	S	~~17.918.12~~ 14613,76
B.	" " Spengler "		1.250.--
C.	" " ~~Zimmerarbeiten~~ Dachdeckerarbeiten		~~10.485.--~~ 9961.–
D.	" " Tischler,Schloßer,Glaser,Anstr.Arb.		~~21.055.90~~ 20.594.90
E.	" des halben Anteils der gemeinsamen Arbeiten		~~5.112.15~~ 2.445,06
	Gesamtsumme für Gassentrakt, Stiege 1	S	~~55.821.17~~ 49.864.72

Alle im Kostenvoranschlag eingesetzten Einheitspreise gelten für eine sachgemäße Ausführung der einzelnen Arbeiten, einschl. aller hiefür erforderlichen Materialien.

Sämtliche Ausmaße werden nach tatsächlich ausgeführtem Umfang der Leistungen zum Nachweis gebracht.

Dem Anbot sind die Önorm B 2110, B 2111, B 2204, sowie die Dinorm 1967 zugrunde gelegt.

Im Nachstehenden die im Kostenvoranschlag berücksichtige Kalkulation:

1.) Tarifgemäßer Stundenlohn nach Kalkulationsformblätter K 2 und K 3.

2.) Materialpreise frei Baustelle:

1.-	m3 gelöschter Kalk	430.--
1000.-	kg Zement	475.--
1000.-	kg Gips	390.--
1000	Stk. Mauerziegel alt	590.--
100.-	m2 Stukkaturrohr	210.--
1.-	m3 Holz	950.--
100.-	kg Nägel	570.--
1000	Stk. Strangfalzdachziegel	1150.--

hiezu 22.5% Zuschlag nach D des beiliegenden Formblattes K 2.

./.

Siehe Stiege I

Vorstehender Kostenvoranschlag wurde auf Grund der heute geltenden Lohn- und Materialpreise errechnet; sollten sich vor oder während der Arbeitsdurchführung diesbezgl. Änderungen ergeben, werden dieselben gesondert verrechnet.

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 2180

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Siehe Stiege I.

Gemeinsame Instandsetzungsarbeiten
bezogen auf Stiege 1 und 2.

I. W a s c h k ü c h e :

1.	8.-- m2 Betonpflaster in der Waschküche, ca 12 cm stark, aufbrechen, anfallenden Schutt auf die Strasse räumen und verführen . . . . Arb. 18.50 / S. 2.--	20.50	164.--
2.	20.60 m2 schadhaften lockeren Wandverputz in der Waschküche abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, Schutt auf die Straße räumen und verführen . . . . . Arb. ~~5m~~ 4.50 / S. 1.20	5.70	117.42
3.	8.20 m2 Stukkaturung mit doppelter Berohrung in der Waschküche mit verl. Zementmörtel, zweimaliger Weissigung, an aller Arbeit, Material und Gerüstung . . . Arb. 30.60 / S. 16.50	~~47.10~~ 45.-	~~386.22~~ 369.-
4.	20.60 m2 groben und feinen Kalkmörtelputz, an aller Arb, Mat. u.Gerüstung Arb. 18.20 / S. 6.20	24.40	502.64
5.	35.-- m2 zweimalige Weissigung, an aller Arbeit und Material . . . . . Arb. 1.75 / S. 0.55	2.30	80.50
6.	8.-- m2 neues Betonpflaster, 12 cm stark, ins Gefälle gerichtet, glatt verreiben, an aller Arbeit und Material . . Arb. 24.50 / S. 18.--	42.50	340.--

II. Instandsetzung des Hofpflasters:

1.	105.60 m2 altes Granitpflaster im Hofe aufreissen, den Unterboden abgraben und die richtige Lage für das neu zu erstellende Betonpflaster herrichten inkl. Schutt verführen und deponieren des alten Pflasters an der Baustelle . . . . Arb. 7.10 / S. 5.30	12.40	1.309.44
2.	105.60 m2 Betonpflaster nach Post vor, 12 cm stark, im Gefälle neu herstellen, die Sichtflächen glatt verreiben, einschl.Herstellung der Dilletationsfugen,an aller Arbeit und Materialbeigabe . . . . Arb. 30.50 / S. 18.--	48.50	5.121.60

Transport . . . . . . S ~~8.021.82~~ 8,004.60

Bl. 8 z. KVA Adamsg. 16 v. 1.10.51.

	Transport	S	~~8.021.82~~ 8.004.60
3.	45.- lfm Brettereinlagen für die Dilletationsfugen, nach Fertigstellung des Pflasters die Fugen mit Gudronmasse ausgießen, Arb. 2.90 / S. 1.60	4.50	202.50

III. Betriebskosten der Baustelle:

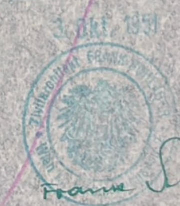
a)	Einmalige Kosten der Baustelle:		
	Für An- und Abtransport des Baugerätes, Gerüstholzes werden benötigt: 3 Fuhren LKW je 5 t	105.--	315.--
	Für das Auf- und Abladen am Werkplatz und der Baustelle: 3 x 5 t = 15 t x 2 x 2 Std. = 60 Std. . .	9.50 (05)	543.--
	Für den Auf- und Abbau eines Handseilzuges mit Ausschußbaum und Klobenrad mit 2 x Umstellung des Aufzuges, d.i. 2 x 18 Std. = 36 Std. . .	9.05	325.80
b)	Zeitgebundene Baustellen-Regiekosten: Für die Bauleitung monatlich S 2030.-, zu 15% anteilig auf 2 Monate . . .	609.--	
	hiezu 34% für soziale Lasten . . .	207.--	816.--
	Kosten der gemeinsamen Arbeiten	S	~~10.224.12~~ 10.206.90

Liegt dem Bewilligungsbescheid zugrunde. Für die Richtigkeit Abteilung

Johann Vogl

Arch. Laurenz Wallmann
Stadtbaumeister

FACHTECHNISCH, WIRTSCHAFTLICH, MENGENMÄSSIG UND RECHNERISCH GEPRÜFT.
Die Angemessenheit der Preise wird bestätigt.
3. Okt. 1951



Franz Seemann

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Johann Krejci, W 7

Ort d. Bauvorhabens: Wien III., Adamsgasse 16, Gassentrakt, Stiege 1

W 2180

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1.	Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge)		S ~~55.821.17~~ ~~55.357.47~~ 49.864,72
2.	8% Sicherheitsreserve		-.--
3.	Kosten für die		
	a) Verfassung der Pläne, etc. ~~3.20%~~ 3.40 v. S ~~55.821.--~~ ~~55.357.47~~	S ~~1786.24~~ ~~1881.95~~	
	b) Bauleitung 1/2	-.- 552,42	
	~~c) Prüfund d. Einreichs- u. Abr. Unterlagen 1.50% v. S 55.821.--~~ 55.357.47	~~830.27~~ ~~837.--~~	~~2.623.20~~ ~~2.712.22~~ 552,42
4.	entfällt		
5.	Kommissionsgebühren		
	a) Baubewilligung . . . . . gg. Nachweis	250.-- ✓	
	b) Benützungskonsens	-.--	
	c) Rauchfangbefund	300.-- ✓	550.-- ✓
	Gesamtkosten		S ~~58.994.30~~ ~~58.563.69~~
	Angesprochene Fondshilfe		S ~~58.994.30~~ ~~58.563.69~~ 50.967,14

Höchstdarlehen 51.000.– N 12.10.51

Wien, 1. Oktober 1951.

Johann Krejci

GEPRÜFT: 3. Okt. 1951



Frank Schlager

6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl F. III. - 124/49.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr.	

Bewerber: Johann Krejci

Ort des Bauvorhabens: Wien III., Adamsgasse 16
~~Gassentrakt, Stiege 1~~

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 2180

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . S 36.849.87
2. 8% Sicherheitsreserve von S 36.849.- (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . S 2.947.92
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen ~~1.7% v. 36.849.-~~ . . S ~~626.43~~
   b) Bauleitung . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . S ———— S ~~626.43~~
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . S
   c) Gasleitung . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . S ———— S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . S
   c) . . . . S
   d) . . . . S ———— S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) . . . . S
   b) . . . . S
   c) . . . . S ———— S 39.797.79

Gesamtkosten . . . . S ~~40.424.22~~

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S -.-

Angesprochene Fondshilfe . . . . S ~~40.424.22~~ 39.797.79

überholt

Wien, am 13. Juli 1949
(Ort)

Johann Krejci
(Eigenhändige Unterschrift)

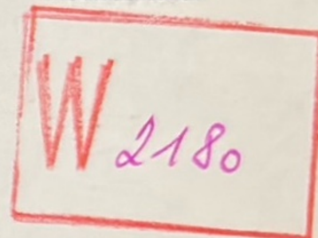
St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

W 11

Bewerber: Johann Krejci,

Ort d. Bauvorhabens: Wien III., Adamsgasse 16, Gassentrakt, Stiege 1



Gebühren für Architektenleistungen.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien III., Adamsgasse 16, Gassentrakt, Stiege 1.

wird von mir die Baufirma Arch. Laurenz Waldmann, Wien XX., Jägerstrasse 44,

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österr. Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B.M.f.H.u.W.:238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe: ~~B~~ C

Arbeitsgruppe I ~~3.20%~~ ~~3.40~~ 1,408 Vorbehaltlich der Anerkennung durch das Ministerium.

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten ~~3.20%~~ ~~3.40~~ 1,408

Ag I+II { 28.603,56 / 49.864,72

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von . . . S ~~55.821.--~~ ~~55.351.47~~

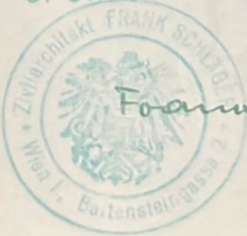
die auf Grund des vom B.M.f.H.u.W. genehmigten Schlußzahlungsansuchen eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistung in der vorläufigen Höhe von S ~~1.786.20~~ ~~1.881.95~~ 1,104,84

1/2 Anteil 552,42

Johann Krejci

Wien, 1. Oktober 1951.

GEPRÜFT: 3. Okt. 1951



Franz Seemann